LOUISe

Das Bad Homburg Magazin

Ausgabe 7 / 2022
Gratis für Sie!

Große Kunst

Schloss-Fest zum 400. Jubiläum

Der „Sommer“ hält wieder Einzug

www.louise-magazin.de

20 JAHRE

KUR ROYAL
DAY SPA
BAD HOMBURG

2002–2022

UNSER JULI-ANGEBOT

FASZIEN-MASSAGE MIT FRISCHEKICK

30 MIN 40 €

ENTSPANNEND SEIT 2002

Viele weitere Jubiläumsangebote
finden Sie unter **www.kur-royal.de**

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg · T 06172-178 31 78 · KurRoyal · www.kur-royal.de
Sommeröffnungszeiten Juni–August täglich 10–20 Uhr

Um Reservierung wird gebeten. Bitte beachten Sie unsere Hygieneregeln.
Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

endlich ist der Sommer in der Stadt. Damit ist natürlich die wonnevolle Jahreszeit gemeint, ganz besonders freue ich mich aber, dass nach einer zweijährigen Corona-Pause unser allseits geliebter „Bad Homburger Sommer" wieder stattfindet. Drei Wochen lang ist die Kurstadt erfüllt von Konzerten, Theateraufführungen und weiteren kulturellen Highlights. Mit dabei sind unter anderem der Kabarettist Frank Fischer mit seinem Bühnenprogramm „Meschugge", die Klassiknacht in Weiß mit dem Jugendsinfonieorchester Hochtaunus sowie Aktivitäten in den Stadtteilen. Nähere Informationen zu dem umfangreichen Programm gibt es in dieser Louise-Ausgabe.

Außerdem erwartet Sie ein Interview mit Christian K. Scheffel – einem Mann, der aus der Bad Homburger Kunstszene nicht wegzudenken ist. Er ist Initiator der Bad Homburger Blickachsen-Ausstellung, die er 1997 zum ersten Mal veranstaltete. Damals noch mit 17 Exponaten im Kurpark, geht die Skulpturen-Ausstellung heute in ihrer Dimension weit über die Stadtgrenzen hinaus. Im kommenden Jahr soll sie dann auch endlich wieder stattfinden.

Ein Beitrag widmet sich dem 400-jährigen Gründungsjubiläum der Landgrafschaft Hessen-Homburg. Denn: Am 23. Juli 1622 war die offizielle Übergabe von Amt und Schloss Homburg an Friedrich I. von Hessen-Homburg. Zu diesem Anlass wird die Ausstellung „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection" aus dem Frühjahr wiederholt. Und wie gewohnt gibt es Infos zu den weiteren Kulturveranstaltungen in diesem Monat.

Viel Freude bei der Lektüre

Ihr

Alexander W. Hetjes
Oberbürgermeister

© Vero Bielinski

Kurtheater: Hölder, let's rock!

© Gallerie Scheffel und Künstler

Jakobshallen: Stefan Rohrer – Drift

EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

6 Große Kunst
Interview mit Christian K. Scheffel

SPECIAL

12 400 Jahre Gründung Hessen Homburg
Zurück an die Wurzeln – Festtag in Schloss und Schlosspark
13 Stadtarchiv Ausstellung: **Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection**
14 Stadtarchiv Vortrag: **Das hessische Samtarchiv in Ziegenhain**
14 Stadtarchiv Ausstellung: **Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg**
15 Hölderlin-Kabinett: **Patmos. Dem Landgrafen von Homburg**
16 Bad Homburger Sommer 2022
22 Louisen-Arkaden: **Puppet Convention**
24 43. Radrennen „Rund um den Kurpark"
25 Die 12 Landgrafen: **Friedrich V. Ludwig**
26 Auflösung des Tennis-Rätsels

KONZERTE

28 Musical: **Hölder, let's rock**
28 Kulturkreis Taunus-Rhein-Main: **Lesung mit Musik**
29 Gedächtniskirche: **Purcell Brass Ensemble Open-Air**
29 Ev. Erlöserkirche: **Dido & Aeneas – Barockoper mit Puppenspieltheater**
29 Schlosskirche: **Orgelmatinee**
29 Ev. Kirche Ober-Eschbach: **Sommerkonzert GV Ober-Eschbach**
30 Dozentenkonzert: **Klassische Saxofon-Musik**
30 Ev. Erlöserkirche: **Benefizkonzert Landgräfliche Stiftung**
35 Vorschau: **Orgelfestival FUGATO**

VERANSTALTUNGEN

31 Der Juli im Überblick

KURKONZERTE

36 Kurkonzerte im Juli

SPEICHER

37 Vorschau auf den September

AUSSTELLUNGEN

38 Jakobshallen: **Drift – Stefan Rohrer, Skulpturen**
39 Englische Kirche: **Diversity, Fotografien von Vero Bielinski**
39 Englische Kirche: **Retrospektive Susanne Melchert**
40 Museum Sinclair-Haus: **Wandelmut mit „Wandelsalon"**
40 StadtBibliothek: **Rad und Räder – Fotoclub Bad Homburg**
41 Galerie Artlantis: **Anja Harms & Eberhard Müller-Fries**
41 Galerie Artlantis: **Martina Czeran & Ute Krautkremer**
42 Saalburgmuseum: **Spot an! Szenen einer römischen Stadt**

© Saalburg Museum

Saalburg Thementag: Römersachen selbstmachen

Galerie Artlantis: Martina Czeran & Ute Krautkremer

42 Central Garage: GLAS Automobile – vom Goggomobil bis zum V8
43 Heimatmuseum Ober-Erlenbach: Josef Baumann und die Fruchtsaftindustrie
44 Kirdorfer Heimatmuseum: Rund um den Bembel
45 Museum für Obstkultur
45 Kitzenhof: 40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim38

YOUNG LOUISE
45 Kindertheater e-werk: Struwwelpeter
45 Aktionsgemeinschaft: Kinderrally

DIES UND DAS
46 Forschungskolleg Humanwissenschaften: Chinesische Serien im Internet (online-Vortrag)
46 Forschungskolleg Humanwissenschaften: Europe from an age of idealism to an age of war
46 Streifzug in Bildern: Bad Homburg von A bis Z
47 Waldenserkirche: Filmabend
47 Hölderlin-Zentrum: Das Deutsche Romantik-Museum zu Gast in Bad Homburg
47 Vorschau: Bad Homburg Conferences 2022

AUFGESCHLAGEN!
48 Geschichte für jeden Bürger

SAALBURG
49 Thementag: Römersachen selbstmachen
49 Führung: Latein lebt!

SPIELBANK
50 Kühle Getränke bei heißen Gewinnen

BAD HOMBURG ENTDECKEN
52 Führungen und Wanderungen im Juli

FIT UND GESUND
54 20 Jahre Kur Royale: Die Monatsspecials

FÜR SIE GELESEN
56 „Eingeimpft“ von David Sieveking

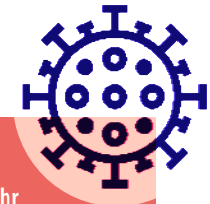
58 IMPRESSUM

Gerne kündigen wir auch Ihre Veranstaltungen in LOUISe an, liebe Leserinnen und Leser. Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. eines Monats Redaktionsschluss

für die Ausgabe des folgenden Monats haben.
LOUISe erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat als gedruckte Ausgabe sowie als Online-Ausgabe unter www.louise-magazin.de.

Ihre LOUISe-Redaktion



CORONA-REGELN

Es besteht keine generelle Maskenpflicht mehr in Innenräumen. Berücksichtigen Sie eigenverantwortlich und situationsangepasst die allgemeinen Empfehlungen zur Hygiene und zum Tragen einer medizinischen Maske, insbesondere in Innenräumen und in Gedrängesituationen.

Große Kunst

Fredrik Wretman, Big Half Foot, 2016, Blickachsen 12 (2019, courtesy Stiftung Blickachsen gGbmH, Bad Homburg, und Künstler

Man stelle sich vor: Ein toller Plan für die Bad Homburger Parks und die Standorte im Rhein-Main-Gebiet wird erstellt, Künstler auf der ganzen Welt werden eingeladen, ihre Großskulpturen zu präsentieren, Transporte werden organisiert und durchgeführt, Versicherungen für die wertvollen Kunstwerke abgeschlossen – und dann macht ein nächster Pandemie-Schub einen Strich durch die Rechnung. Corona hat der Blickachsen-Biennale schwer zugesetzt. 2021 hatte sie abgesagt werden müssen, war auf 2022 verschoben worden, doch auch diesen Termin hat man wieder verwerfen müssen. Eine so große Ausstellung, die immerhin in einem Atemzug mit der Documenta in Kassel, Skulptur Projekte Münster und der Biennale von Venedig genannt wird, brauche einen langen Vorlauf und vor allem Planungssicherheit, sagte Stefan Quandt, Vorsitzender des Kuratoriums der "Stiftung Blickachsen", im November. Aber im kommenden Jahr soll es „Blickachsen 13“ wirklich geben!

Freilich müssen weder Bürger noch Besucher auf die im wahrsten Sinne des Wortes GROSSE Bildhauerkunst von großartigen, bekannten Künstlern verzichten. An vielen Ecken Bad Homburgs können sie sie entdecken: den aus einem überdimensionalen Blumentopf wachsenden Baum, wenn man von der Pappelallee nach Bad Homburg reinfährt („Versatzstück“ von Timm Ulrichs) etwa, die „Walking Woman“ von Sean Henry, die Reisende und Pendler über den Bahnhofsplatz begleitet, der „Big Half Foot“ von Fredrik Wretman am Eingang von Dornholzhausen als jüngste Errungenschaft oder die „Indeterminate Line“ aus gerolltem Stahl von Bernar Venet, die 1997 als erste in den Kurpark einzog – und dort blieb. Das sind nur vier Beispiele, denen wir noch weitere hinzufügen könnten, die in Bad Homburg verblieben sind.

Diesen Reichtum an zeitgenössischer Bildhauerkunst verdanken die Bad Homburger einem ihrer Mitbürger: Christian K. Scheffel. Christian Scheffel ist ein Visionär. Er,

der die früher in Kirdorf ansässige Galerie für moderne Kunst seiner Eltern Walter und Renata Scheffel übernommen hatte, spezialisierte sich auf die dreidimensionale Kunst der heutigen Zeit. Er entwickelte die Vision einer großen Outdoor-Ausstellung, einer ohne Zäune und Eintrittsgelder, um die Kunst zu den Menschen zu bringen. Ausgehend von den von Gartenkünstlern erschaffenen natürlichen Blickachsen im Kurpark, entwickelte er die Vision weiter. Er wollte die Skulpturen in diese Sichtwege einfügen, so dass sie neue Sichtweisen hervorriefen. Und weil Christian Scheffel nicht nur ein Visionär ist, sondern auch ein „Macher", setzte er seine Ideen in die Tat um. Vor 25 Jahren, im Sommer 1997, fand die erste Blickachsen-Ausstellung statt. Mit damals noch einer bescheidenen Anzahl von 17 Plastiken. Inzwischen ist die Schau auf jeweils 60 bis 90 Kunstwerke angewachsen, der Ausstellungsraum erweiterte sich vom Kurpark nach und nach über zunächst den Homburger Schlosspark bis dann in den Taunus auf der einen Seite, die Städte Frankfurt und Darmstadt auf der anderen und bis in den Rheingau im Süden.

© Stadtarchiv Bad Homburg

Christian Scheffel arbeitet für seine Projekte mit renommierten Skulpturenparks und Museen zusammen. Der heute 58-jährige Bad Homburger hat zu hoch angesehenen Künstlern und bedeutenden Museen auf der ganzen Welt Kontakt. In der Skulpturenszene ist Christian Scheffel international bekannt, seine „Blickachsen" haben einen großen Namen. Christian Scheffel wäre jedoch nicht Christian Scheffel, wenn er es bei der Umsetzung seines ersten großen Traumes beließe. Er initiierte die „Stiftung Blickachsen gGmbH", um die Biennale langfristig zu sichern, und er verwirklichte seine Vision von einem weiteren Kunstraum neben seinen angestammten Ausstellungsräumen in der Ferdinandstraße: die Jakobshallen in der ehemaligen Jakobskirche in der Dorotheenstraße, die er mit den Auflagen des Denkmalschutzes sanierte. Auch sie sind überwiegend der großformatigen dreidimensionalen Kunst gewidmet. Zurzeit zeigt Scheffel dort die Ausstellung „Drift" von Stefan Rohrer (siehe Seite XX).

Sean Henry, Walking Woman, , Blickachsen 12 (courtesy Stiftung Blickachsen gGbmH, Bad Homburg, und Künstler

Und schließlich sein jüngstes Projekt: Der Gustavsgarten wurde zu einem permanenten Skulpturenpark – in Absprache mit der Stadt, die ohne finanziellen Einsatz zu ihrem Glück kam. Die Kunstwerke wurden als Leihgaben aufgestellt, für die Kosten von Transport und Versicherung kam der Galerist auf. So ziehen nun unter anderem der „Iron Dome" von David Nash, die neun kopflosen, sitzenden Figuren von Magadalena Abakanowicz und die fünf riesengroßen, aufrecht schreitenden und scheinbar in Gedanken versunkenen Katzen von Laura Ford die Blicke der Park-Besucher auf sich.

Eva Schweiblmeier

„Mir ist wichtig, offen zu bleiben für neue Ansätze, neue Konzepte und Ideen“

/Christian K Scheffel, courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg.tif

LOUISe stellte dem Galeristen und Blickachsen-Kurator **Christian K. Scheffel** einige Fragen zu seinen Intentionen und seiner Arbeit.

Sehr geehrter Herr Scheffel, welche Bedeutung hat Kunst für die Gesellschaft im Allgemeinen?
Kunst in all ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen weist über das alltägliche Geschehen hinaus und ist Teil des kulturellen Bodens einer vitalen Gesellschaft. Sie schafft eine Verbindung unserer Innenwelt mit der Außenwelt. Sie lädt ein zur Betrachtung, zur Anschauung, zur Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit, mit sich selbst und mit Neuem – und dazu, Sehgewohnheiten zu ändern.

Darauf bezieht sich auch der Titel der Blickachsen-Biennale, der mir nach 25 Jahren noch immer gefällt: Anregung dafür waren die Blickachsen, die Peter Joseph Lenné vor über 150 Jahren bei der Gestaltung des Bad Homburger Kurparks angelegt hat. Im Kurpark fand ja 1997 die erste „Blickachsen“-Ausstellung statt. Nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten hat Lenné quer durch seine großen Parkanlagen Sichtverbindungen zwischen Bauwerken und anderen markanten Punkten hergestellt und sie dadurch wirkungsvoll in Szene gesetzt. Dieses Prinzip wird in unseren Ausstellungen aufgenommen und, auch im übertragenen Sinn, erweitert. So folgt das Ausstellungskonzept dem Leitgedanken der Perspektive und des Perspektivenwechsels. Der Titel „Blickachsen“ ist also zugleich auch Programm der Skulpturenbiennale und spiegelt die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst.

Und für Bad Homburg?
Über die gesellschaftliche Rolle der Kunst hinaus, bieten die Blickachsen – darauf bezieht sich Ihre Frage ja sicherlich – ein besonderes Kulturangebot für alle Einwohner und eine zusätzliche touristische Anziehungskraft. Bad Homburg als Teil der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main ist zugleich eine eigenständige Stadt mit einer enormen Lebensqualität. Geschichte ist hier sichtbar und das historische Erbe wird gepflegt. Gleichzeitig hat Bad Homburg eine tolle Infrastruktur, in der Projekte entstehen und wachsen, die auch wieder Geschichte schreiben. Ich habe oft ausländische Gäste hier und die finden es unglaublich, was ich ihnen auf engstem Raum an historisch Bedeutsamem zeigen kann: vom Limes über das Schloss, die Kirchen und die historischen Parkanlagen bis hin zur „Mutter von Monte Carlo“ und dem ältesten Tennisplatz des Kontinents. Sie genießen auch die Restaurants, die Geschäfte, den Taunus und das wirklich breite kulturelle Angebot. Damit bin ich aufgewachsen und dazu wollte ich beitragen. Ich freue mich, dass Bad Homburg inzwischen auch durch die Blickachsen international wahrgenommen wird und ich über die Kulturarbeit zum Botschafter meiner Heimatstadt werden konnte.

Viele Menschen können mit abstrakter Kunst nichts anfangen. Was raten Sie, damit sie ihr näherkommen?
Entscheidend ist meines Erachtens, sich – positiv gestimmt – darauf einlassen zu wollen. Sei es durch eigene Betrachtung oder auch mal durch die Teilnahme an einer Führung. Hierzu bieten die Blickachsen-Ausstellungen in den Parks ja schon bei einem entspannten Spaziergang die Möglichkeit. Sie zeigen bewusst immer

Laura Ford, "Emissary Cats", 2013, Installation im Bad Homburger Gustavsgarten, courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg, und Künstlerin

eine große Bandbreite von verschiedenen Ausdrucksformen der dreidimensionalen Kunst: sowohl gegenständliche als auch abstrakte und konzeptuelle Arbeiten. Und es geht nicht darum, alle Werke zu mögen. Kunst soll ja durchaus auch polarisieren. Aber die anregenden Führungen oder die kurzen informativen Broschürentexte zu jeder Ausstellung eröffnen sicher auch eine neue Sicht auf manches Werk oder manche Kunstströmung.

Und wie kamen Sie auf die Idee von „Blickachsen"?
Angefangen hat alles mit der Idee, meine Leidenschaft für die zeitgenössische Kunst mit der großartigen Kulisse des historischen Bad Homburger Kurparks zu verbinden. Aus unzähligen Gesprächen kannte ich erstens den Wunsch vieler Künstler, großformatige Arbeiten mit einer ortsbezogenen Wirkung im Außenraum zu präsentieren – in Museen sind die Möglichkeiten sehr oft durch die Statik limitiert. Zweitens war es mir ein großes Anliegen, die Gegenwartskunst dort zu zeigen, wo sie nicht nur von Kunstliebhabern und Kunstkennern, sondern auch von denjenigen erlebt wird, die den Weg in eine Galerie oder in ein Museum eher nicht suchen.

Bei den Schauen in den vergangenen Jahren haben Sie mit renommierten Partnermuseen zusammengearbeitet. Warum?
Schon seit der zweiten Ausstellung 1999 wird jedes Mal ein anderer Partner zur gemeinsamen Gestaltung der Blickachsen eingeladen. So gibt es immer wieder neue Impulse und Akzente. Dieses bewährte Konzept hat einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Biennale: Es garantiert die Vielseitigkeit und Frische der Ausstellungen bei gleichbleibend hoher Qualität. Den inhaltlichen Dialog, den Erfahrungsaustausch und den Findungsprozess im gemeinsamen Entwurf der Ausstellungen empfinde ich dabei immer als große Bereicherung.

Wie gehen Sie bei der Konzeption einer Ausstellung vor? Erst der Gang durch den Kur-/Schlosspark auf der Suche nach Blickachsen? Und dann die Suche nach passenden Skulpturen? Oder umgekehrt?
Nein, die Bad Homburger Parks und ihre gestalterischen Details kenne ich inzwischen – nach zwölf Blickachsen-Ausstellungen – so gut, dass ich dort nicht erst Blickachsen suchen muss. Gemeinsam mit meinem kuratorischen Partner entwerfe ich das Gesamtkonzept einer Ausstellung und lade gezielt ausgewählte Künstler ein. Wir zeigen immer bewusst ein Spektrum verschiedener Medien und Ausdrucksformen und versuchen, in jeder Ausstellung ein Gleichgewicht zwischen großen Namen und jungen, noch unbekannteren Künstlerinnen und Künstlern zu halten. Dabei ist es mir – auch in der Zusammenarbeit mit meinem jeweiligen Co-Kurator –Entscheidend für ihre Auswahl ist auch bei den noch nicht so bekannten Teilnehmern immer die Eigenständigkeit der künstlerischen Position. Um den vielen Besuchern

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

SOMMER SPECIAL

FLEXIBEL BLEIBEN!

DREI MONATE VERTRAGSFREI TRAINIEREN

JETZT INFORMIEREN!
WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE

KUR ROYAL AKTIV

Magdalena Abakanowicz, „Seated Figures", 2010, Installation im Bad Homburger Gustavsgarten, courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg, und Künstlerin

der Ausstellung im öffentlichen Raum einen Anknüpfungspunkt zu bieten, werden immer auch einzelne Künstler ausgestellt, die bereits bei früheren Blickachsen vertreten waren. Für jedes Werk suchen wir – oft zusammen mit den Kunstschaffenden – sorgsam den optimalen Standort aus, an dem es mit seiner Umgebung und auch mit anderen Werken in Beziehung tritt. Außer natürlich, es handelt sich um eine der ohnehin ortsspezifischen Arbeiten, die für die jeweilige Blickachsen-Ausstellung entworfen wurden.

Seit gut fünf Jahren statten Sie abseits der Biennale den Gustavsgarten mit Skulpturen aus. Was steht hinter dieser Idee?

Hier geht es darum, dass alle Bad Homburger und die Gäste der Stadt auch ganzjährig zeitgenössische Skulptur in einer historischen Gartenanlage erleben können. Die Blickachsen sind ja temporäre Ausstellungen. Sie sind alle zwei Jahre (leider mit Ausnahme der zurückliegenden Pandemiejahre) während der Sommermonate zu sehen und werden dann wieder abgebaut. Da Bad Homburg durch das Renomee der Biennale inzwischen international als eines der Zentren für zeitgenössische Skulptur bekannt ist, bot es sich an, dies auch dauerhaft sichtbar zu machen. Mit der Wiederherstellung und Öffnung des denkmalgeschützten Gustavsgartens und der Nutzung der Villa Wertheimber als Kulturzentrum hat die Stadt hierfür einen idealen Ort geschaffen. Auch das wunderbare Gelände des Gustavsgartens wurde im Stil englischer Landschaftsgärten angelegt, in denen großer Wert auf malerisch komponierte Ausblicke und künstlerische Blickpunkte in der naturnahen Gestaltung der Landschaft gelegt wurde. Im Einklang mit diesem historischen Konzept der Verbindung von Natur und Kunst können hier die umsichtig und unaufdringlich platzierten zeitgenössischen Skulpturen ihre Wirkung zu jeder Jahreszeit entfalten. Dadurch wird zudem das kulturelle Angebot des öffentlichen Gustavsgartens erweitert.

Wie lautet Ihre persönliche Bilanz nach 25 Jahren Blickachsen-Biennale?

Überwältigend. Als wir 1997 im Bad Homburger Kurpark die erste – aus heutiger Sicht verhältnismäßig kleine – Blickachsen-Ausstellung gezeigt haben, hätte ich mir nicht träumen lassen, dass daraus tatsächlich eine international beachtete Biennale entstehen würde, die Gäste aus ganz Europa, aber auch aus Asien und den USA anzieht. Und das, obwohl ich damals schon eine Ausstellungsreihe im Sinn hatte. Ich bin mehr als glücklich darüber, wie sich das Projekt entwickelt hat. Allein in Bad Homburg haben sich die Ausstellungen inzwischen vom Kurpark über den Stadtraum bis in den Schlosspark ausgedehnt. Parallel stiegen nicht nur die Anzahl der jeweils ausgestellten Werke, sondern auch die Besucherzahlen und Führungen. Zudem sind die Blickachsen inzwischen auch international zu einem Treffpunkt für Künstler, Kuratoren und Museumsdirektoren gereift.
Ein wichtiger Schritt war 2013 die Gründung der gemeinnützigen Stiftung Blickachsen als eigenständiger Träger, der seitdem die Ausstellungen verantwortet und diese wirkungsvolle Kulturarbeit leistet. Ohne die großartige Unterstützung durch das Stiftungskuratorium und das große Team, die Mitveranstalter und vielen Partner, besonders aber die zahlreichen Förderer des Projekts gäbe es diese Erfolgsgeschichte der Blickachsen nicht. Ihnen allen bin ich sehr dankbar.

Zurück zu den Wurzeln – Festtag im Schloss

60 Quadratkilometer klein, darauf fünf Dörfer – Seulberg, Köppern, Gonzenheim, Oberstedten und der Hauptort Homburg vor der Höhe, der mit einer mittelalterlichen, zugigen Burg samt Bergfried bestückt war. Friedrich muss ein bescheidener Mann gewesen sein, dass er sich mit dieser Ausstattung für seine Hochzeit mit Margarethe Elisabeth von Leiningen-Westerburg zufriedengab. Sein ältester Bruder und Erbe der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt hatte nicht mehr zu bieten. Es herrschte Geldmangel. Immerhin erwuchs daraus eine neue Landgrafschaft, deren 400. Gründungsjahr wir in diesen Monaten feiern: Hessen-Homburg. Zum Abschluss des Brüder-Vertrages, mit dem am 6. März 1622 das Land am Rande des Taunus auf Friedrich überschrieben wurde, hatten Stadt und Stadtarchiv Bad Homburg bereits etliche Veranstaltungen organisiert. Nun, zum Jubiläumsdatum der offiziellen Übergabe von Amt und Stadt Homburg an den frischgebackenen Landgrafen zieht die hessische Schlösserverwaltung nach: Der 23. Juli wird im Homburger Schloss groß gefeiert.

Es fügt sich gut, dass dieser Tag ein Samstag ist, so dass die Bevölkerung Bad Homburgs wie auch des gesamten heutigen Hochtaunuskreises die Zeit im Schloss und im Schlosspark richtig genießen können. Denn die Verantwortlichen der hessischen Schlösserverwaltung haben sich jede Menge Unterhaltsames einfallen lassen. Zum Besuch laden auch die Ausstellungen in der Villa Wertheimber im Gustavsgarten ein.

Ab 10.00 Uhr gibt es im stündlichen bzw. halbstündlichen Wechsel im Schloss und im Schlosspark Führungen: Sonderführungen, ein Bühnenprogramm in der Schlosskirche und Schlossparkführungen. Ein buntes Programm mit Musik, Schauspiel, Tanz, Workshops, Präsentationen und gastronomischem Angebot spricht die ganze Familie an.

Aufschluss über das einstige Leben im Schloss geben die Museumsräume. Die Witwenwohnung von Landgräfin Elizabeth (1770-1840) im Englischen Flügel ist eine Zeitkapsel des frühen 19. Jahrhunderts. Mit Möbeln, Kunst und Kunsthandwerk gewährt sie einen beinahe intimen Einblick in das Leben der beliebten Fürstin. Der Königsflügel stellt Wegmarken der Geschichte und bedeutende Mitglieder der beiden Dynastien vor, für die das Schloss Haupt- und Nebenresidenz, Regierungszentrale, Lebensmittelpunkt oder Erholungsort war. Sie umspannt die 244 Jahre währende Zeit der Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg sowie von 1866 an die Abschnitte mit der Hohenzollernfamilie, bzw. der preußischen Könige und später auch der deutschen Kaiser. Der vielschichtige, rund 13 Hektar große Schlosspark ist in über 300 Jahren gewachsen. Wesentliche Prägungen erhielt er vor allem von den 1770er Jahren an durch zwei Generationen des landgräflichen Hauses Hessen-Homburg.

Sonntag, 17. Juli, 14.00 Uhr: „Die Libanon-Zeder: ein Werkstattbericht zu einem herrlichen Baum" – eine Führung mit Katharina Saul.

Sonntag 31. Juli, 14.00 Uhr: „Elizas Pflanzenschätze", eine Führung mit Stella Junker.

Das Jubiläumsprogramm im Schloss wird nach dem 23. Juli fortgesetzt (Die weiteren Veranstaltungen kündigt LOUISe in den jeweiligen Monaten an):

1622
GRÜNDUNG VON
HESSEN-HOMBURG

VORSCHAU

Vom Stiefelknecht bis zum Silbernen Bein

Neue Dauerausstellung ab 5. Oktober in der Bibliothek

Das Highlight der Schloss-Veranstaltungen ist die ab 5. Oktober geöffnete Ausstellung „244ff. – Von Friedrich bis Ferdinand". Dafür wurden zwei Räume saniert und neu gestrichen: die Ahnengalerie und die historische Bibliothek. Während in der Ahnengalerie einige Gemälde ausgewechselt wurden und eine zusätzliche Medienstation künftig Auskunft über die Persönlichkeiten des Hauses Hessen-Homburg gibt, ist die Bibliothek der eigentliche Schauplatz der Ausstellung. In ihr, bzw. in den Bücherregalen selbst, werden sprechende Objekte aus der Geschichte der Landgrafschaft inszeniert: vom Stiefelknecht über Steinchen aus Pompeji und einen Kasten mit Farbpigmenten bis hin zur Lebendmaske von Friedrich II. Alles wurde ausgewählt, um möglichst viele verschiedene Aspekte der 244 Jahre Hessen-Homburgs zu schildern – en détail und eingebettet in größere Kontexte. Im Zentrum, sicherlich auch der Aufmerksamkeit künftiger Besucher, steht eine Vitrine, in der das nach allen Regeln der Restaurierungskunst hergerichtete „Silberne Bein" des Schlosserbauers Friedrich II. zu sehen sein wird. Es ist an einer Figurine montiert. Das Sanierungsprojekt und die Schau liegen in der Gesamtverantwortung der Restaurierungsabteilung, geleitet von Ulrich Haroska. Die Inhalte zu den Objekten kuratierte der Wissenschaftliche Mitarbeiter Yannick Philipp Schwarz.

22. Juli bis 14. August
Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50 (Erdgeschoss)

„Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection"

Ausstellung zur Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg 1622

Mit der „brüderlichen Vereinbarung" vom 6. März 1622 besiegelten die Brüder Ludwig, Philipp und Friedrich von Hessen-Darmstadt die Abtretung des „Amtes Homburg" an den jüngsten Bruder Friedrich, der damit als Landgraf Friedrich I. zum Stammvater der bis 1866 regierenden Linie Hessen-Homburg wurde. In diesem Zusammenhang sind mehrere Urkunden entstanden. Drei von ihnen bilden den Kern der Ausstellung: der Brüdervertrag vom 6. März 1622, der Anweisungsbrief = das Huldigungsgebot vom 25. Juni 1622 und das Notariatsinstrument vom 13./23. Juli 1622. Die drei Dokumente werden heute im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt aufbewahrt. Für die Ausstellung wurden sie eigens ausgeliehen und erläutert.

Zur Ausstellung ist ein Begleitheft erschienen, das den Besuchern und Besucherinnen nicht nur Gelegenheit gibt, die Texte der Ausstellung in erweiterter Form nochmals in Ruhe nachzulesen, sondern erstmals auch die wichtigsten Dokumente zur Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Wortlaut wiedergibt.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg

© Stadtarchiv Bad Homburg

Freitag, 22. Juli, 11.00 bis 17.00 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung mit Kurzführungen „Geschichte am Nachmittag"

In halbstündigen Kurzführungen beleuchtet die Kuratorin und Archivleiterin Dr. Astrid Krüger ausgewählte Themen:

14.00 Uhr: Am Anfang stand eine Hochzeit – die Gründungsurkunde der Landgrafschaft Hessen-Homburg

15.00 Uhr: „Fürstlich Ehren-Gedächtnis" - ein Prachtband zu Ehren Landgraf Friedrichs I. aus der Bibliothek des Stadtarchivs

16.00 Uhr: Die Gründung am 23. Juli 1622 und das sogenannte „Notariatsinstrument"

Samstag, 23. Juli

Zum Aktionstag des Schlosses zur Gründung der Landgrafschaft 1622

14.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Dr. Astrid Krüger (Treffpunkt: Villa Wertheimber, Erdgeschoss)

16.00 Uhr: Auf den Spuren der Landgrafschaft am Wegesrand und in der Vitrine. Ein Spaziergang mit Dr. Astrid Krüger vom Landgrafenschloss zum Gustavsgarten mit Besichtigung der drei Originalurkunden zur Gründung der Landgrafschaft aus dem Jahr 1622 (Treffpunkt: Landgrafenschloss, Zeder im oberen Schlossgarten)

Mittwoch, 27. Juli, 15.00 Uhr:
Führung durch die Ausstellung mit Dr. Astrid Krüger

19.00 Uhr, Villa Wertheimber, Foyer:
Ein historischer Schatz in „ägyptischer Finsternis"?

Das hessische Samtarchiv in Ziegenhain

Vortrag von Dr. Karl Murk, Hess. Staatsarchiv Marburg

Jahrhundertelang war das gemeinschaftliche Archiv der zunächst vier, dann zwei Linien des Hauses Hessen in der Festung Ziegenhain untergebracht. Das durch testamentarische Verfügung Landgraf Philipps des Großmütigen in unteilbaren Gesamtbesitz überführte Archiv blieb bis 1855/57 in der Schwalm und erwies sich damit als eine der langlebigsten Samtinstitutionen. Wie die Landgrafschaften Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt bzw. das Kurfürstentum und Großherzogtum Hessen mit dem ihrer Obhut anvertrauten historischen Erbe umgingen und welche Bedeutung es für sie besaß, ist Thema des Vortrags. Neben der konkreten Ausgestaltung der gemeinschaftlichen Verwaltung kommen auch Nutzungsinteressen und Erhaltungsmaßnahmen zur Sprache.

Der Eintritt in die Ausstellung, zum Vortrag und zu den Führungen ist kostenfrei.

---

bis 30. Dezember
Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50
(1. OG, Archivflur)

Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg

Porträts aus den Sammlungen des Stadtarchivs Bad Homburg

Zu sehen sind neben Gemälden vor allem Druckgrafiken, die vor der Erfindung der Fotografie eine massenhafte Verbreitung der Bildnisse erlaubten. Der Ausstellungsrundgang spiegelt mit seiner Auswahl von 40 Exponaten den Wandel des adligen Standesporträts wider, ausgehend vom Typus des barocken Herrscherbildnisses und großformatigen offiziellen Staatsporträts des 17. Jahrhunderts, das Macht und Status vergegenwärtigt, zum „aufgeklärten" Fürsten- und Adelsporträts des 18. und 19. Jahrhunderts. Dieses verwendet zwar noch barocke Repräsentations- und Würdeformeln um die Porträtierten als Standespersonen zu charakterisieren, zeigt jedoch bereits Tendenzen

1622
GRÜNDUNG VON
HESSEN-HOMBURG

zu einer stärkeren Individualisierung. So steht bei vielen Porträts nicht mehr der adlige Stand, sondern die Zugehörigkeit zur Schicht der Gebildeten im Mittelpunkt, die durch verschiedene Utensilien wie Schreibgeräte, Literatur, etc. unterstrichen wird. Kuratiert wurde die Ausstellung von Beate Datzkow-Neider, Kunsthistorikerin und stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs.

Öffnungszeiten 22. Juli bis 14. August: Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr.
Sonstige Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.

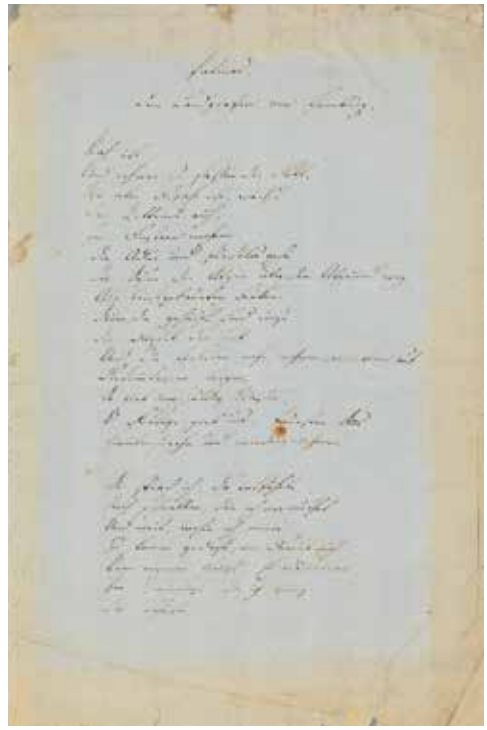
© Stadtarchiv Bad Homburg

Führungen durch die Ausstellung mit Beate Datzkow-Neider

Sonntag, 24. Juli, 15.00 Uhr
Donnerstag, 28. Juli, 15.00 Uhr
Samstag, 30. Juli, und Sonntag, 31. Juli, jeweils 15.00 Uhr

Der Eintritt in die Ausstellung und zu den Führungen ist frei.

Auch das Stadtarchiv setzt sein Programm zum Jubiläum im August fort.



© Stadtarchiv Bad Homburg

Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimber, annenwaldallee 50

Patmos. Dem Landgrafen von Homburg

Aus der Bad Homburger Handschriftensammlung

Im Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimber werden nach wie vor Landgraf Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg und die ihm gewidmete Hölderlin-Hymne „Patmos“ vorgestellt. Deren bekannteste Zeilen lauten: „Wo aber Gefahr ist wächst / Das Rettende auch“. Der tiefreligiöse Landgraf hatte das Gedicht bei Hölderlin in Auftrag gegeben, um seine Untertanen in Zeiten der Aufklärung im christlichen Glauben zu festigen. Er erhielt die Hymne 1803 zu seinem 55. Geburtstag. Hölderlin veränderte sein Werk anschließend mehrmals, so dass es verschiedene Handschriftenversionen gibt. Von einer ist zurzeit die erste Seite als Faksimile zu sehen, gegen Ende der Ausstellung wird das Original für einige Tage aus der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart nach Bad Homburg geholt.

Öffnungszeiten: 22. Juli bis 14. August Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00. Sonstige Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.
Eintritt frei.

SPECIAL

Alles live, im Freien und eintrittsfrei!

Bad Homburger

Wichtige Besucherinformationen können in dem Flyer mit dem Programm des Bad Homburger Sommers 2022 und auf der Homepage www.bad-homburger-sommer.de abgerufen werden.

Tickets: Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenfrei: Ausnahme bilden die Sommernachtsbälle (10,00 €; Karten im Vorverkauf bei der Tourist Info + Service im Kurhaus) und die acht Veranstaltungen auf der großen Sommerbühne der Taunus Sparkasse im Kurpark. Diese Tickets kosten 5,00 € und sind bei Frankfurt Ticket (www.frankfurt-ticket), in der Tourist Info so-wie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Empfehlung: Tickets im Vorverkauf sichern, da nicht garantiert werden kann, dass es noch welche an der Abendkasse gibt.

Donnerstag, 14. Juli,19.00 Uhr
Beach Garden (hinter dem Kurhaus)

BeachLounge mit DJ JNEX

Warm-up Bad Homburger Sommer mit loungiger Musik und guten Drinks.

© Lena Semmelroggen

Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr
Sommerbühne der
Taunus Sparkasse vor dem
Kaiser-Wilhelms-Bad

Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet

Canzoni segrete

2022 erscheint das 24. Album des bekannten sizilianischen Singer-Songwriters Pippo Pollina, einem der beliebtesten italienischen Liedermacher. Sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder rockigen Songs: Pollinas Sprache bleibt immer sensibel und zart.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

Samstag, 16. Juli,
11.00 bis 14.00 Uhr, Beach Garden

Schöppche Jazz

Die Sloppy Notes Jazzband aus Wiesbaden spielt in der klassischen Besetzung des Dixieland ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm, vom traurigen Blues, über fetzigen Dixie bis hin zu gefälligem Swing.

16.00 Uhr
Wiese am Schwanenteich

Picknick am Schwanenteich mit Antigua

Das Quartett bereichert die Genres Gypsy Swing, Bossa Nova, Musette und die karibische Mu-sik durch brillante Eigenkompositionen.

19.30 bis 24.00 Uhr
Kurhaus

Sommernachtsball Manhattan Six.

Ob Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Rumba, ChaCha oder Jive – Manhattan Six haben alles im Programm.

Eintrittskarten zu 10,00 €.

Sonntag, 17. Juli, ab 10.00 Uhr
Brunnenallee im Kurpark

Flohmarkt

© NdP

10.00-13.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Flohmarkt Matinee

Nid de Poule

Begeistert vom Gypsy-Swing des Hot Club de France mit seinem Gitarristen Django Reinhardt spielt Nidde Poule Chansons, die von unvergesslichen Nächten an der Loire oder dem Leben in einem Elsässer Städtchen erzählen.

Sommer 2022

© Ulrike von der Linde

11.00 und 14.00 Uhr
Stahlbrunnen im Kurpark

Kinderprogramm

Clown Filou – Filous Seeräuberstreiche Mit Clown Filou auf hoher See - da dürfen die Kinder ans Ruder! Sie bestimmen alles, vom Fahrkurs bis zur Windstärke. Bei diesem stürmischen Abenteuer trotzt Clown Filou den wogenden Fluten und kippelt auf einer Leiter über Bord. Zum guten Schluss dieser rasanten Seereise fliegen die Säbel übers Deck und für hungrige Seebä-ren gibt es echte Piratenpommes.

16.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Sommerkonzert im Kurpark

Stolen Moments

Pop-Klassiker im jazzigen Gewand

Montag, 18. Juli,15.00 Uhr
Ober-Erlenbach, St. Martinskirche

Café Melange

Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble

16.00 Uhr

Gina Ginella

Kinderprogramm

© Bernadette Fink

20.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Tango im Park

BÄNDI - Finnischer Tango

BÄNDI aus Frankfurt/Main ist die einzige deutsche Band, die Finnischen Tango spielt. Die Band entstaubt die Klassiker des Herzschmerzes, indem sie die melancholischen Ohrwürmer der 40er- bis 60er-Jahre mit Bossa Nova, Blues-, Rumba- und Country-Elementen mixt. Es kann natürlich auch getanzt werden.

Dienstag, 19. Juli, 15.00 Uhr
Gartenfeld, Herz-Jesu-Kirche

Café Melange

Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble

16.00 Uhr

Gina Ginella

Kinderprogramm

19.00 Uhr
Tannenwald, Mariannenweg

Tannenwaldsoiree

Bianca & Cats

Hits aus Pop, Rock und Musical, Veranstalter: Förderverein Kleiner Tannenwald mit Unterstüt-zung der Kur- und Kongreß-GmbH

© Ulrike von der Linde

Mittwoch, 20. Juli, 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr via Herrngasse, begrenzte Kapazität)
Schlosshof

SummerLounge im Schlosshof

Reentko & Erkin – Istanbul 1900

Die beiden Gitarristen Reentko Dirks und Erkin Cavus beschwören in melancholisch-verträumten Melodien die Stadt am Bosporus, als sie noch ruhig und überschaubar war.

Donnerstag, 21. Juli, 16.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Wittener Kinder- und Jugendtheater.

Michel in der Suppenschüssel

Kindertheater: Es gibt so viele schöne Geschichten vom Katthult-Hof und Michel und seiner Schwester Ida – dieses Mal erzählen wir von dem Tag, als Michel seinen Kopf in die Suppen-schüssel steckte.

SPECIAL

Alles live, im Freien und eintrittsfrei!

Bad Homburger

19.30 Uhr
Wiese vor der Thai Sala

Poetry Slam

Ein „Dichterwettstreit“ mit dem Publikum als Jury!

22.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Open Air Kino

Freitag, 22. Juli bis 14. August
Stadtarchiv in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50
Di, Do bis So 11.00 bis 17.00 Uhr,
Mi 14.00 bis 19.00 Uhr

Ausstellung

„Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“

Die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Jahr 1622.

15.00 Uhr
Gonzenheim, Stadtteil-und Familienzentrum, Gotenstraße 21

Café Melange

Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble
(nur bei guter Witterung!)

16.30 Uhr

Kinderprogramm mit Clownin Kuni

(nur bei guter Witterung!)

19.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)
Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad

Eltonology – Tribute to Elton John

Eltonology sind die No1 an Elton-John-Tributebands. Eine, die dem Werk des Künstlers treu bleiben.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

© xtreme events

Samstag, 23. Juli,
11.00 bis 17.00 Uhr
Jubiläumspark

Stuntman-Bahn

Der Colt Seavers Action Parcours, Survival- und Hindernisbahn – für Mutige ab 10 Jahren! Satte 32 Meter geballte Action und Herausforderung – es müssen Hindernisse überwunden, Steilwände erklommen und Schluchten übersprungen werden.

19.30 bis 24.00 Uhr
Kurhaus

Sommernachtsball

Die alphaband – das ist internationale Tanzmusik voller Esprit und Leidenschaft.

© Band

© silent events

21.00 Uhr
Am Technischen Rathaus

Silent Disco

Party! Drei DJs sorgen für Partystimmung – jeder kann seine Playlist wählen und Party machen – die DJs sind im Wettstreit. Bei voller Lautstärke tanzen – und nach außen ist es leise.

Sonntag, 24. Juli,
11.00 bis 14.00 Uhr
Beach Garden

Schöppche-Jazz

Papa’s Finest Boogie Bandspielt seine Lieblingsmusik: mitreißenden Boogie-Woogie, fetzigen Jump'n Jive und swingenden Jazz & Blues!

© Eltonology

Sommer 2022

17.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Ökumenischer Gottesdienst zum Bad Homburger Sommer

Veranstalter: Pfarrei St. Marien und die Erlöserkirchengemeinde

19.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr)
Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad

Klassiknacht in Weiß

Mozart, Dvořák und mehr mit dem Jugendsinfonieorchester Hochtaunus und Dvořáks 8. Sinfo-nie als Programmschwerpunkt.

Die Besucher werden gebeten, sich weiß zu kleiden.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

Montag, 25. Juli, 19.00 Uhr

Beach Garden BeachLounge

Café du Soul: Best of Soul, Pop & Latin Music – acoustic & groovy mit Pat Fritz und Band.

Dienstag, 26. Juli, 16.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Der Wettstreit zwischen Hase und Igel

Kindertheater

19.00 Uhr
Tannenwald, Mariannenweg

Tannenwaldsoiree

Regina Reiter am Saxophon und Dahlien Felix Sheng am Klavier.
Veranstalter: Förderverein Kleiner Tannenwald.

22.00 Uhr

Musikpavillon im Kurpark

Open Air Kino

Mittwoch, 27. Juli, 16.00 Uhr
Kurhausgarten

Kasperl-Kompanie

Kinderprogramm

20.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Frank Fischer – Meschugge

Kabarett im Kurpark

© Aurélio Vasques

Donnerstag, 28. Juli, 19.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)
Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad

Noite do Fado – Fado im Park mit Maria Emília

Geboren in Sao Paulo, Brasilien, begleitete Maria Emília schon ihren Vater in die Fado-Häuser ihrer Heimatstadt. lhr erstes Soloalbum erschien 2018. Seither gilt Maria Emília als eine der besten Fadistas. der jungen Generation.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

22.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Open Air Kino

© Carlito Pix

Freitag, 29. Juli, 19.30 Uhr
Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad & Streaming

The Marvin Gaye Show feat. Cosmo Klein

Marvin Gaye gilt in den 60ern als erfolgreichster Star aus dem Hause Motown Records. Er wird als einer der größten Soulsänger aller Zeiten und als Erfinder des R&B gefeiert. Cosmo Klein, eine der „besten Stimmen Deutschlands", bringt mit seiner Band das unvergessliche Konzert wieder live auf die Bühne.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

Samstag, 30. Juli, 19.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)
Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad

Sommertheater im Park

Der Name der Rose

Ein düsteres Kriminalspiel um mordende Mönche und Sünden des Geistes.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

SPECIAL

Alles live, im Freien und eintrittsfrei!

Bad Homburger

© Duo Diagonal

Sonntag, 31. Juli, 11.00–17.00 Uhr
Zwischen Kurhausplatz und Marktplatz

Vorhang auf… in der Louisenstraße

Straßentheater-Bonbons mit Das kleinste Varieté der Welt, Glitzermuseum, Die Kopflosen, Der Kurbel-Koffer & den Überraschungsakts der Sommer-Variety-Aktion (Förderprogramm).

Landgrafenschloss,19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr via Herrngasse, begrenzte Kapazität

Was ihr wollt – frei nach Shakespeare

Theater im Schlosshof mit Bernd Lafrenz/Theater König Alfons.

Montag, 1. August, 9.00-15.00 Uhr
Kurhaus

Tanzworkshop

(dreitägig, Montag-Mittwoch)

Tanzbegeisterte zwischen 10 und 17 Jahren erwartet eine abwechslungsreiche Trainingszeit voller Spaß.

Maximal 50 Teilnehmer; Anmeldung unter m.groeninger@kuk.bad-homburg.de

15.00 Uhr
Dornholzhausen, Waldenserkirche

Café Melange

Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble

16.00 Uhr

Bum und die Zauberei

Kinderprogramm

Dienstag, 2. August, 15.00 Uhr
Ober-Eschbach, Ober-Eschbacherstr.76

Café Melange

Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble

16.00 Uhr

Bum und die Zauberei

Kinderprogramm

© Dirk Peter

19.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)
Sommerbühne der Taunus Sparkasse

It's Monday-Party

The Gypsys

Wer den Kult um die Band The Gypsys kennt, weiß was ihn erwartet: aktuelle Chart-Breaker, Soulklassiker, aber auch funkelnde Oldies – die Mischung macht den „Sound aus Frankfurt" aus

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

19.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Irish Summer Lounge

Billow Wood

Irish Folk goes Indie Pop! Billow Wood lieben nicht nur die traditionelle irische Musik, sondern auch die Innovation. Sie interpretieren ihre Songs auf traditionellen Instrumenten wie Harfe, Fiddle, Tin Whistle, Bodhrán, Akkordeon, aber auch mit Schlagzeug und Gitarre.

© Calvin Coughlan

Sommer 2022

Mittwoch, 3. August, 20.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

Johann Theisen

Theisen Total – Ein Tollpatsch gibt Vollgas

© Steffi Behrmann

Comedy im Kurpark
Donnerstag, 4. August, 16.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark

RANDALE – „Sandkastenrocker"

MusikMomente für Kinder

Never mind the Blockflöte – hier kommt RANDALE! Mit neuer Power und dem im Mai 2022 erschienenen Album „Sandkastenrocker" sind die Männer aus Bielefeld wieder am Start, um ihrer Version von familientauglicher Rock- und Punkmusik fortzusetzen.

Schlossgaragenplatz, 20.00 Uhr

SommerBeats

El Flecha Negra

Die jungen Musiker aus Chile, Peru, Spanien und Deutschland verbinden traditionelle Stile wie Cumbia und Reggae mit Mestizo und peruanischen Chicha-Sounds. Eine wilde und ungewöhn-liche Mischung.

Freitag, 5. August, 10.00 Uhr / 11.30 Uhr / 13.30 Uhr / 15.00 Uhr / 16.30 Uhr, Kurhaus

Social Media-Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 Jahren*.

Der Workshop vermittelt Medienkompetenz durch einen Einblick in die Funktionsmechanismen und Nutzungsmöglichkeiten von Instagram und TikTok (wie Reels, Stories, Videos). Die Teil-nehmer sind gebeten ihr Smartphone mitzubringen und vorab die Social Media-Plattformen herunterzuladen und einen Account einzurichten.

Anmeldung bei m.groeninger@kuk.bad-homburg.de

*Erforderliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten: bei Instagram für Jugendliche zwischen 13 und 15 bzw. bei TikTok für Jugendliche unter 18. Die schriftliche Zustimmung ist jeweils bei Workshop-Beginn vorzulegen.

15.00 Uhr
Kirdorf, Am Schwesternhaus

Café Melange

Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble

16.00 Uhr, Kirdorf

Kinderprogramm mit Clownin Kuni

Kirdorf, Am Schwesternhaus 2
Bücherflohmarkt zum
Bad Homburger Sommer
20.00 Uhr
Schlossgaragenplatz

Rock in the City

The Les Clöchards zeigen die wildeste und witzigste Rock 'n' Roll-Show, die es derzeit gibt. Mit ihrer Bühnenperformance treiben die fünf Sound-Vagabunden das Publikum durch die drei Sta-dien der Verzückung: Staunen, Wallung, Ekstase.

Samstag, 6. August, 10.00 Uhr / 11.30 Uhr / 13.30 Uhr / 15.00 Uhr / 16.30 Uhr
Kurhaus

Social Media-Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 Jahren*.

Siehe 5. August.

20.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)
Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad

Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden

Der beliebte Klassiker zum Abschluss des Bad Homburger Sommers.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

© Ulrich Häfner

SPECIAL

Alles live, im Freien und eintrittsfrei!

Bad Homburger

22. und 23. Juli, Louisen-Arkaden

PUPPET CONVENTION

Mit dem Bad Homburger Sommer kehrt auch das Figurentheater-Treffen „Puppet Convention" in die Stadt zurück. Die Louisen-Arkaden haben mehrere Puppentheater-Bühnen eingeladen, die lustige, aber auch nachdenklich Stücke für Klein und Groß aufführen.

Eintritt frei.

FREITAG, 22. JULI

14.00 Uhr

PROFESSOR HUMBUG UND DER SPARLAMPEN-LEUCHTSTOFF-RÖHREN-DIODEN-FISCH

Entdeckungsreise für Grundschüler, faszinierend für mitgebrachte Eltern; Compagnie Marram.

15.00 Uhr

KALIF STORCH

nach Wilhelm Hauff, für Grundschüler; Figurentheater Malzacher.

18.00 Uhr

DON CARLOS, DER INFANTERIST VON SPANIEN

Oder das kommt davon, wenn man seine Stiefmutter liebt; Figurentheater Gingganz.

19.30 Uhr

FESTIVAL EMPFANG,

Sektempfang für Besucher und Künstler.

20.00 Uhr

FAUST

nach Johann Wolfgang von Goethe; Hermannshof Theater.

SAMSTAG, 23. JULI

13.00 Uhr

PETER UND DER WOLF

frei nach Sergei Prokofjew, für Grundschüler; Hermannshof Theater.

14.00 Uhr

OH, WIE SCHÖN IST PANANMA

nach dem Buch von Janosch, Kinderprogramm; Figurentheater Gingganz.

18.00 Uhr

WOYZECK

nach Georg Büchner, Figurentheater Malzacher.

19.30 Uhr

FESTIVAL EMPFANG

Sektempfang für Besucher und Künstler.

20.00 Uhr

HOLLYFOOD – GEMÜSEKRIMIS

Mit dem Essen spielt man nicht?; Compagnie Marram.

Live-Musik im Künstler Beach Garden

Sommer 2022

Live-Musik im Künstler-Beach-Garden

Samstag, 2. Juli,17.00 bis 20.00 Uhr

Don Live mit Duo Partner

Donald Canwood ist ein Meister der verschiedenen Musikrichtungen. Ob Swing-Blues, Pop, Rock oder Raggae-Latin, Don ist ein inspirierender Naturmusiker.

Samstag, 13. August, 17.00 bis 20.00 Uhr

Duo René Moreno

Seine sonnigen Melodien mit lateinamerikanischen und karibischen Einflüssen, gesungen in deutscher und spanischer Sprache, sorgen akut für gute Laune.

ANZEIGE

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Gönnen Sie sich jetzt Ihr neues
BETTSYSTEM

Boxspring, Lifestyle oder Ergonomie? Wir haben alles!

2X IN FRANKFURT UND 1X IN BAD HOMBURG

www.betten-zellekens.de

© Friedrich Janovszi

Samstag, 30.Juli, ab 13.00 Uhr
und Sonntag, 31. Juli, ab 8.30 Uhr

Start und Ziel Kaiser-Friedrich-Promenade
vor der Wicker-Klinik

43. RADRENNEN „Rund um den Kurpark"

Auch das spannende Radsportevent „Rund um den Kurpark", das seit über vier Jahrzehnten die Bad Homburger Radsportfreunde und Fans aus dem Umland begeistert, kehrt zurück. Über den ganzen Sonntag verteilt, gibt es attraktiven Sport aller Altersgruppen.

Der erste Höhepunkt der Veranstaltung findet aber bereits am Vortag, Samstag, 30. Juli, statt: die Weltmeisterschaften der Rotary Cycling Clubs, die dieses Jahr in Bad Homburg auf dem Rundkurs um den Kurpark ausgetragen werden. Um 13.00 Uhr wird vor der Wicker-Klink auf der Promenade gestartet.

Den Sonntag beginnen die Rennen der Schüler- und Jugendklassen von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr, anschließend starten die Jedermänner und -frauen für ihr einstündiges Rennen. Das Startgeld beträgt 35,00 € bei Anmeldung bis zum 24. Juli 2022, bei Nachanmeldung am Renntag 20,00 €. Anmeldungen unter www.grandprixbadhomburg.de, E-Mail: info@grandprixbadhomburg.de. Gegen 12.45 Uhr finden für die Jüngsten (2 bis 5 Jahre) Laufradrennen statt, die unter der Schirmherrschaft von Radprofi John Degenkolb ausgetragen werden.

Hoch spannenden Radsport bietet wieder das Hauptrennen um den „Grandprix Bad Homburg" mit Elite-Amateuren und Profis aus deutschen und internationalen Mannschaften, darunter viele aktuelle Teilnehmer der Tour de France. Start zur rasanten Rundenhatz ist um 14.00 Uhr. In 50 Runden mit vielen Zwischensprints für Prämien und Punktewertungen wird hier absoluter Spitzensport geboten.

Veranstaltet wird das Rennen von der Stadt Bad Homburg, als Ausrichter zeichnet der RSC Bad Homburg e.V. verantwortlich.

www.rsc-bad-homburg.de

DIE LANDGRAFEN VON HESSEN-HOMBURG

Friedrich V. Ludwig

geb.1748, gest. 1820

reg. 1766 – 1820

© Stadtarchiv Bad Homburg

Friedrich Ludwig war, zumindest in einer Hinsicht, kein typischer Homburger. Die meisten seiner Vorfahren hatten sich auf den Schlachtfeldern Europas geschlagen und höchste militärische Ehren errungen. Nicht so Friedrich Ludwig, der dafür wegen eines Sprachfehlers (er stotterte) als nicht geeignet galt. Er wählte die kontemplative Lebensweise, und man nannte ihn einen Schöngeist, weil er viel las, selbst auch Gedichte, geschichtliche, philosophische und theologische Traktate schrieb, und weil er mit etlichen Geistesgrößen seiner Zeit in Kontakt stand. Der Homburger Landgraf wird mit dem Dichter Friedrich Gottfried Klopstock, dem Pfarrer und Schriftsteller Johann Kaspar Lavater, oder auch mit dem Philosophen Voltaire und dem Naturforscher Charles Bonnet in einem Atemzug genannt. Man pflegte eine intensive Korrespondenz, besuchte sich auch von Zeit zu Zeit gegenseitig.

Dabei war der tiefreligiöse Friedrich Ludwig keineswegs weltabgewandt. Um endlich die Streitereien mit den Verwandten in Darmstadt aus der Welt zu schaffen – es gelang ihm –, heiratete er 1768 die Prinzessin Caroline von Hessen-Darmstadt. Mit ihr sorgte er für die Nachkommen, die die Hessen-Homburger Linie erhalten sollten: 15 Kinder zeugte er, von denen neben fünf Töchtern fünf Söhne überlebten, die nach dem Tod des Vaters nacheinander regierten, aber den Fortbestand des Hauses doch nicht sichern konnten. Weiter: Der Landesvater sorgte sich um seine armen Untertanen und ließ Listen von Hilfsbedürftigen anlegen, die Unterstützung erhielten. Seine Bauern hielt er zwar für rückständig und faul, aber er fand einen Weg, um die Erträge des Landes zu erhöhen und die notwendigen Einfuhren zu reduzieren: 500 Morgen des landgräflichen Hofgutes, die zwischen Meiereiberg und heutiger Urseler Straße lagen, ließ er parzellieren und verpachtete die Landstücke. Nun profitierten auch die Bauern von den Erträgen, die natürlich wuchsen.
Friedrich Ludwig gründete bei Friedrichsdorf das Dorf Dillingen, in dem sich Bauern aus dem Vogelsberg ansiedelten, und er tauschte das kleine Dort Espa bei Butzbach gegen Kirdorf. Einen weiteren Gebietszuwachs erhielt die Landgrafschaft 1816, als sie endlich, endlich die volle Souveränität erlangte. Friedrich Ludwig war gegenüber Napoleon und seine Politik standhaft geblieben, seine Söhne hatten alle in österreichischen Diensten gegen den französischen Regenten gekämpft, und nun, auf dem Wiener Kongress stellte sich der Lohn ein. Neben der Souveränität wurde Hessen-Homburg das Amt Meisenheim an der Glan zugesprochen – von Friedrich Ludwig allerdings brummelig als „Distrikt in China“ bezeichnet.

In der über 50-jährigen Regierungszeit von Friedrich dem Fünften, ereignete sich noch so viel mehr: die Auseinandersetzungen mit den die französische Revolution bejubelnden Homburger Hofdemokraten, die Belagerung Homburgs durch das französische Revolutionsheer 1795 mit Kontributionsforderungen von Unmengen von Brot, Fleisch und Branntwein, von Stroh und Hafer sowie von 60 Wagen samt Zugtieren und Kutschern zum Abtransport der Beute, die Besuche von Goethe, die Aufenthalte von Hölderlin, die Neugestaltung der Landgräflichen Gärten zusammen mit seiner ebenfalls von der Gartenkunst begeisterten Gemahlin Caroline, vor allem des Kleinen Tannenwaldes im anglo-chinoisen Stil und des Großen Tannenwaldes zu seinem „Tempé“. Doch darüber haben andere schon Bücher geschrieben. (es).

© Paul Zimmer

Auflösung des Rätsels

Glückwunsch! Diejenigen unserer Leserinnen und Leser, die am LOUISe-Rätsel in der Juni-Ausgabe teilnahmen, erwiesen sich als wahre Tenniscracks. Kaum eine Antwort war falsch, und leicht waren die Fragen nicht. Die Gewinner haben wir benachrichtigt. Wir wünschen ihnen viel Freude mit den Preisen. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden. Hier nun die richtigen Antworten:

1. Wie nannte Major Wingfield seine Tennis-Erfindung, auf die er in den 1870er-Jahren ein Patent erhielt?

„Sphairistikè“ (griechisch Ballspiel) + Lawn-Tennis

2. Zwei Pakete mit dem „Wingfield-Tennisset“ gingen nach Deutschland. Wer erhielt sie?

Victoria, Gattin des Kronprinzen und späteren deutschen Kaisers Friedrichs, und Lord Petersham in Homburg.

3. In welchem Hotelgarten in Homburg wurden das erste Mal Tennisbälle über ein Netz geschlagen?

1874 im Royal Victoria Hotel von Lord Petersham

4. Aus welchem Jahr stammt die vermutlich erste Fotografie eines Lawn-Tennisspiels im Kurpark?

1876

5. Was war 1877 der Anstoß für die Austragung der ersten Championships in Wimbledon?

Das fehlende Geld für die Reparatur des für die Pflege des Croquet-Platzes notwendigen Rasenwalze?

6. Wie hieß der Homburger Platzwart, der den Rotsand-Belag erfand?

Friedrich Becker

7. Mit welchem Verein konkurrierte Homburg um die Austragung der Intern. Deutschen Meisterschaften um die Wende vom 19. zum 20. Jhdt.?

Hamburger Tennisclub auf der Uhlenhorst

8. Welcher berühmte Tennisspieler aus der Anfangszeit gewann den „Homburg Pokal“ sechs Mal und bezeichnete den Kurpark als „edle Pflanzstätte der Tenniskunst“?

Otto Froitzheim

9. Wie wurde die Tennis-Legende Gottfried von Cramm genannt?

Tennis-Baron

10. In welchem Jahr siegten beide, Steffi Graf und Boris Becker in Wimbledon?

1989

11. Wann war Angelique Kerber Deutschlands Sportlerin des Jahres?

2016 und 2018

12. Wie lautet die Adresse des All England Lawn Tennis and Croquet Club?

Church Rd, London SW19 5AG, Vereinigtes Königreich

13. Was ist in Wimbledon der Magic Monday?

Alle Achtelfinalbegegnungen im Einzel

14. Wie lange dauerte es, bis nach Fred Perry mit Andy Murray wieder ein Brite in Wimbledon siegte?

77 Jahre

15. Welcher internationale Wettbewerb wurde 1970 und 1976 im Kurpark ausgetragen?

Der Davis-Cup – Deutschland – Dänemark bzw. Deutschland – UDSSR

16. 1973 wurde in Bad Homburg der Federations-Cup, die Tennis-Weltmeisterschaft der Damen-Nationalmannschaften, ausgetragen. Wer bestritt das Finale und wie ging es aus.

Australien – Südafrika 3:0

17. Wer wird als die beste Rasenspielerin aller Zeiten bezeichnet?

Martina Navratilova – 307 Matches auf Rasen gewonnen, 23 WTA-Titel

18. Rainer Schüttlers größter Erfolg in Wimbledon?

Halbfinale 2008 gegen Rafael Nadal – Ergebnis? 1:6, 6:7, 4:6

19. Was ist ein Golden Set?

Ein verlustpunktfreier Satzgewinn. Dazu muss der Spieler 24 Punkte in Folge für sich entscheiden, so dass alle Spiele über 40:0 gehen und zu null gewonnen werden. Der Satz muss mit 6:0 enden.

20. Wie lange dauerte das längste Damen-Finale auf Rasen?

3:46 Stunden: Chanda Rubin (USA) – Patricia Hy-Boulais (Kanada) 1995 + Michelle Haggard (Australien) - Penny Barg (USA) 1987

21. Welche Spieler weihten den neuen Rasen-Court im Kurpark am 11. Juli 2020 ein?

Angelique Kerber/Rainer Schüttler – Mara Guth/Michael Kohlmann

22. Wer schuf den Elefanten als Siegertrophäe für Die HG Open;

Die Firma Ole Lynggaard Copenhagen

Samstag, 2. Juli, 19.30 Uhr, Kurtheater

Hölder, let's rock!

„Hölder – das Rockmusical" aus Lauffen a. N. mit Schülerinnen der Humboldtschule

Ein Rock-Musical rund um Friedrich Hölderlin, das Deutschlands großen Dichter auch den jüngeren Generationen verständlich machen und so auch näherbringen soll. Immerhin ist sein Thema aktueller denn je: Freiheit, Freundschaft und eine bessere Welt. Eingewoben wird es in eine moderne Handlung um ein Schuljubiläum und die geplante Einweihung eines Hölderlin-Denkmals. Die Handlung wird eingerahmt von Rockmusik, ausdrucksstarkem Tanz und atmosphärischer Projektion. Neben den Mitwirkenden aus Lauffen gestalten auch Schülerinnen des Humboldtgymnasiums die Aufführung mit.

Eintritt: 26,00 €, Schüler und Studenten15,00 €. Karten bei der Tourist-Info im Kurhaus, Tel. 06172-1783710; oder über ADticket.de Tel. 069-1340 400.

www.hoelderlin-musical.de,
instagram: com/hoelder-musical

Christian Schmidt

Axel Knop

Sonntag, 3. Juli, 17.00 Uhr, Theater-Foyer im Kurhaus

Lesung mit Musik

Der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main

Der Bad Homburger Arzt und Autor Dr. Christian Schmidt liest aus seinen Werken „Rhapsodie in Grün" und „Die Brunnennymphe". Der Pianist Axel Knop spielt dazu eigene Kompositionen, z.B. „Frühling im Wald" und „Eine Zugfahrt". und „Sommerlied".

Eintritt:
15,00 €; Mitglieder 12,00 €, Schüler und Studenten 8,00 €.
Karten ab 16.30 Uhr an der Tageskasse.
Kein Vorverkauf.

Sonntag, 3. Juli, 18.00 Uhr
Gedächtniskirche Kirdorf, Garten

Das „U" in der Musik

Open-Air-Konzert mit dem Purcell Brass Ensemble

Das Blechbläserensemble Purcell Brass widmet sich in seinem Serenadenkonzert dem „U" in der Musik, das heißt, es geht um unterhaltsame Musik. Zu hören sind Werke, die aus Film und Fernsehen bekannt sind, aber auch vergessene Raritäten, die bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein endlich wieder ans Tageslicht hervorgeholt werden sollen. Das Konzert im Grünen soll dabei auch manches Rätsel lösen. Zum Beispiel, wie klingt die Eurovisionsfanfare, wenn sie nicht von einer Fernsehübertragung unterbrochen wird? Was hat eine Marionette mit Alfred Hitchcock zu tun? Oder wo wurde einer der bekanntesten Handyklingeltöne geklaut?

Eintritt frei.

Sonntag, 5. Juli, 19.30 Uhr
Erlöserkirche, Dorotheenstraße

Henry Purcell: Dido & Aeneas

Barockoper mit Puppenspieltheater

Karthago, in mythischer Zeit. Der Held Aeneas, der aus dem brennenden Troja geflohen und mit seinen Schiffen über das Mittelmeer nach Nordafrika gelangt ist, trifft auf die schöne Königin Dido. Liebe erfüllt sie – und dennoch kommen sie nicht zueinander, da das Schicksal ruft. Aeneas zieht es fort nach Italien, wo er ein neues Reich gründen wird, während der verlassenen Dido kein Ausweg bleibt. Den englischen Komponisten Henry Purcell (1659-1695), Organist an der Chapel Royal und in Westminster Abbey, inspirierte dieser Stoff zu ergreifender Musik voller Schönheit, Temperament und Ausdruckskraft. Einen besonderen Reiz erhält die Veranstaltung, die von Susanne Rohn mit dem Kammerchor Bad Homburg, einem Barockensemble und Vokalsolisten gestaltet wird, auch durch das Laubacher Figurentheater (Klaus Dreier) und seinem bezaubernden Puppenspiel.

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 15,00 €. Karten über www.erloeserkirche-badhomburg.de

© Schloss Bad Homburg

Samstag, 9. Juli, 11.30 Uhr, Schlosskirche

Orgelmatinee

Kuratorium Bad Homburger Schloss

Hyejoung Choi hat Kompositionen von Girolamo Frescobaldi, Georg Böhm, Johann Ludwig Krebs und Johann Ernst IV. von Sachsen-Weimar ausgesucht.

Eintritt frei.

Sonntag, 10. Juli, 15.00,
Ev. Kirche Ober-Eschbach

Meine Herzens Schöne

Sommerkonzert GV Ober-Eschbach

Zum 180-jährigen Bestehen des Gesangvereins Ober-Eschbach gibt der traditionelle „DienstagsChor" unter der Leitung von Alexander Launspach ein Konzert mit dem munteren Titel „Meine Herzens Schöne". Es werden alte und neue Lieder erklingen, die sich mit den ewig jungen, aber nie enden wollenden Themen von Liebesfreud und Liebesleid beschäftigen. Dazu passend wird mit „GV Concordia 1856 Friedrichsdorf" ein befreundeter Chor gastieren, der unter der Leitung von Gerry Reutzel ebenfalls Hörenswertes zum großen Thema „Liebe" beitragen wird.

Der Eintritt ist frei (Spenden sind willkommen).

Im Anschluss an das Konzert gibt es ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, zu dem die Besucher gegen einen kleinen Obolus herzlich eingeladen sind.

Sonntag, 17. Juli, 11.00 Uhr
Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Klassische Saxofon-Musik

Dozentenkonzert statt Meisterklasse

Leider musste die Internationale Meisterklasse für klassisches Saxofon, in der renommierte Dozenten hochtalentierte, junge Saxofonisten aus vielen Ländern unterrichten und die Gründer Dr. Holger von Pauker 2018 nach Bad Homburg verlegt hatte, aufgrund der pandemischen Lage schon zum dritten Mal abgesagt werden. Aber die Liebhaber dieses Instrumentes können sich trotzdem freuen: Ihnen wird ein Dozentenkonzert geboten.

Eintritt: 18,00 €, ermäßigt 15,00 €.

Simone Ehinger

Florian von Radowitz

Jan Schulte-Bunert

Stanislav Boianov

Arno Bornkamp

Sonntag, 17. Juli, 19.00 Uhr
Erlöserkirche, Dorotheenstraße

Benfizkonzert zum 300. Jubiläum der Landgräflichen Stiftung

Musik von Antonio Caldara, Georg Philipp Telemann, J ohann Ludwig Bach u.a.

Musizierende unter der Leitung von Susanne Rohn sind Simone Schwark (Sopran), Christian Rohrbach (Altus), Hans Jörg Mammel (Tenor), Johannes Hill (Bass); der Bachchor und das Johann-Rosenmüller-Ensemble.

Das Homburger Waisenhaus, das noch heute als Kinderheim der „Landgräflichen Stiftung“ existiert, wurde 1721 durch Friedrich III. Jacob von Hessen-Homburg gegründet und gehört damit zu den ältesten Einrichtungen der Jugendhilfe in Deutschland. 2021 sollte das 300. Jubiläum mit Musik aus der Zeit der Gründung gefeiert werden – nun wird das Konzert nachgeholt.

Eintritt: 30,00 €, ermäßigt 25,00 €.
Karten über www.erloeserkirche-badhomburg.de

KURSEELSORGE

Pfarrerin Beatrice Fontanive
Evangelische Seelsorgerin
Tel. 0160-84 55 683
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ
Katholische Seelsorgerin
Tel. 0162 - 432 50 68
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen Lebensberatung St. Marien
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorotheenstraße 19,
Tel. 06172 - 59 39 088

AUSSTELLUNGEN

bis 10. September
Jakobshallen
Stefan Rohrer – Drift
Mi. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr,
Sa. 11.00–15.00 Uhr

22. Juli bis 14. August
Stadtarchiv in der Villa Wertheimber (Erdgeschoss)
„Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“
Ausstellung zur Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg 1622
Di., Do. bis So. 11.00–17.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr

Bis 30. Dezember
Villa Wertheimber (1. OG, Archivflur)
Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg
Porträts aus den Sammlungen des Stadtarchivs Bad Homburg
Di., Do. bis So. 11.00–17.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr (22.7.–14.8.);
Di. 9.00–16.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr,
Fr. 9.00–12.00 Uhr (sonstige Öffnungszeiten)
bis 31. Oktober
Villa Wertheimber, Hölderlin-Kabinett
Patmos. Dem Landgrafen von Homburg
Ausstellung über das von Friedrich Hölderlin für Friedrich V. Ludwig verfasste Gedicht
Di., Do. bis So. 11.00–17.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr (22.7.–14.8.);
Di. 9.00–16.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr,
Fr. 9.00–12.00 Uhr (sonstige Öffnungszeiten)

bis 24. Juli
Kulturzentrum Englische Kirche
Retrospektive Susanne Melchert
Arbeiten auf Papier und Glaskunst
Mi. bis Fr. 16.00–19.00 Uhr,
Sa. u. So. 14.00–18.00 Uhr

30. Juli bis 28. August
Kulturzentrum Englische Kirche
Diversity
Fotografien von Vero Bielinski
Mi. bis Fr. 16.00–19.00 Uhr,
Sa. u. So. 14.00–18.00 Uhr

bis 31. Juli
Museum Sinclair-Haus
Wandelmut – Ausstellung und „Wandelsalon“
Wandelsalon: UND Bad Homburg
Di. 14.00–20.00 Uhr,
Mi. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr,
Sa. u. So. 10.00–18.00 Uhr

bis 15. Juli
StadtBibliothek
Rad und Räder
Jahresausstellung des Fotoclubs
Di. bis Fr. 11.00–18.00 Uhr,
Sa. 11.00–14.00 Uhr

bis 3. Juli
Galerie Artlantis
Raum greift aus uns
Artlantis-Künstler Anja Harms und Eberhard Müller-Fries
Fr. 15.00–18.00 Uhr,
Sa. u. So. 11.00–18.00 Uhr

9. bis 31. Juli
Galerie Artlantis
Wir waren, wir sind
Martina Czeran & Ute Krautkremer
Fr. 15.00–18.00 Uhr,
Sa. u. So. 11.00–18.00 Uhr
bis 30. Oktober
Saalburgmuseum
Spot an!
Szenen einer römischen Stadt
täglich 9.00–18.00 Uhr

bis Ende 2022
Automuseum Central-Garage
GLAS Automobile – vom Gogomobil bis zum V8
Mi. bis So. 12.00–16.30 Uhr;
an Feiertagen geschlossen

bis 18. Dezember
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof
40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim
So. 15.00–17.00 Uhr (außer in den hessischen Sommerferien)
sowie nach Anmeldung bei Ernst R. Henrich Telefon 06172-453036 oder Heinz Humpert
Telefon 06172-450134.

neue Dauerausstellung
Heimatstube Ober-Erlenbach
Josef Baumann und die deutsche Fruchtsaftindustrie
Jeden 1. So. im Monat 15.00–17.00 Uhr

ständige Ausstellung
Tempel der Pomona, Schlosspark
Museum für Obstkultur
Jeden Mittwoch 13.30–15.30 Uhr

ständige Ausstellung
Kirdorfer Heimatmuseum
Rund um den Bembel
Kirdorfer Geschichte und Schobbestübchen
Mi. und So. 15.00–17.00 Uhr

ANZEIGE

2 SAMSTAG

11.00 Uhr Innenstadt
Bad Homburg Genießer-Markt
Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

17.00 Uhr Beach Garden am Kurhaus
Live-Musik im Beach Garden
Don Live mit Duo Partner

19.30 Uhr Kurtheater
Hölder, let's rock!
„Hölder – das Rockmusical" aus Lauffen a. N. mit Schülerinnen der Humboldtschule Bad Homburg

3 SONNTAG

Ab 10.00 Uhr Saalburg
Römersachen selbstmachen
Thementag

15.00 Uhr Treffpunkt:
Eingang Kleiner Tannenwald, Mariannenweg 36
Kleiner Tannenwald
Führung mit Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska

17.00 Uhr Kurtheater
Lesung mit Musik
Mit Dr. Christian Schmidt und dem Pianisten Axel Knop
Kulturkreis Taunus-Rhein-Main

18.00 Uhr Gedächtniskirche Kirdorf
Das „U" in der Musik
Open-Air-Konzert mit dem Purcell Brass Ensemble

5 DIENSTAG

15.00 Uhr Treffpunkt:
Tourist Info im Kurhaus
Baumführung durch den Kurpark

19.30 Uhr Ev. Erlöserkirche
Henry Purcell – Dido & Aeneas Barockoper
mit Puppenspieltheater

6 MITTWOCH

18.00 Uhr Forschungskolleg Humanwissenschaften
Chinesische Serien im Internet
Online-Vortrag von Michelle Yeh

9 SAMSTAG

10:00 Uhr ???????????? Schlosskirche
Orgelmatinee
Kuratorium Bad Homburger Schloss

10 SONNTAG

15.00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach
Sommerkonzert „Meine Herzens Schöne"
Gesangverein Ober-Eschbach

11 MONTAG

18.00 Uhr Forschungskolleg Humanwissenschaften
Europe from an age of idealism to an age of war
Vortrag von Nathalie Tocci, Istituto Affari Internazionali, Rom

12 DIENSTAG

19.30 Uhr Kurhaus
Bad Homburg von A-Z
Streifzug in Bildern durch die Stadt mit Heidi Delle

13 MITTWOCH

20.00 Uhr
Waldenserkirche Dornholzhausen
Filmabend

14 DONNERSTAG

19.00 Uhr
Kurhausgarten BeachLounge
Warm-up zum Bad Homburger Sommer

15 Freitag
15.00 Uhr Jugendkulturtreff e-werk
Werkschau XXXIV
Sommerfest im e-werk

15.00 Uhr Jugendkulturtreff e-werk
Struwwelpeter
Theater Grüne Soße, ab 7 Jahren

19.30 Uhr Kaiser-Wilhelms-Bad
Canzoni segrete
Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet

16 SAMSTAG

11.00 Uhr Kurhausgarten
Schöppche Jazz
im Beachgarden mit der Sloppy Notes Jazz Band

16.00 Uhr Kurpark, am Schwanenteich
Picknick im Kurpark
mit Antigua, Gypsy Swing & Bossa Nova

19.30 Uhr Kurhaus
Sommernachtsball mit Manhattan Six

17 SONNTAG

10.00 Uhr Musikpavillon im Kurpark
Flohmarkt-Matinee mit Nid de Poule

10.00 Uhr Brunnenallee im Kurpark
Flohmarkt auf der Brunnenallee

11.00 Uhr Kurpark, am Stahlbrunnen
Filous Seeräuberstreiche
Kinderprogramm mit Clown Filou

11.00 Uhr Englische Kirche
Klassische Saxofon-Musik

14.00 Uhr Schloss Bad Homburg
Die Libanon-Zeder: ein Werkstattbericht zu einem herrlichen Baum
Führung mit Katharina Saul

15.00 Uhr Treffpunkt:
Schlosshof am Weißen Turm
Kultur rund ums Wasserweibchen Führung

15.00 Uhr Gustavsgarten
Führung

16.00 Uhr Musikpavillon im Kurpark
Flohmarkt-Konzert mit Stolen Moments

19.00, Uhr Ev. Erlöserkirche
Der Landgräflichen Stiftung zum 300. Geburtstag
Chor- & Orchesterkonzert, Benefizkonzert

18 MONTAG

15.00 Uhr St. Martin Ober-Erlenbach
Café Melange mit dem Kurensemble

Bad Homburger Sommer auf Reisen
16.00 Uhr
Kinderprogramm mit Clown
19.30 Uhr Musikpavillon im Kurpark
Tango im Kurpark
Finnischer Tango mit Bändi

19 DIENSTAG

15.00 Uhr
Herz-Jesu-Kirche Gartenfeld
Café Melange mit dem Kurensemble

Bad Homburger Sommer auf Reisen
16.00 Uhr
Kinderprogramm mit Clown

19.00 Uhr
Kleiner Tannenwald
Tannenwaldsoiree
BIANCA & CATS
Melodien aus Musical, Film und Evergreens
Förderverein Kleiner Tannenwald

20 MITTWOCH

18.30 Uhr Villa Wertheimber
Das Deutsche Romantik-Museum zu Gast in Bad Homburg
Vortrag von Prof. Wolfgang Bunzel

20.00 Uhr Schlosshof
SummerLounge im Schlosshof
mit Reentko & Erkin - Istanbul 1900

21 DONNERSTAG

16.00 Uhr Musikpavillon im Kurpark
Michel in der Suppenschüssel
Kindertheater im Kurpark

19.30 Uhr Thai-Sala im Kurpark
Poetry Slam
Organisation & Moderation: Enrico Josche, Jugendkulturtreff e-werk

22 FREITAG

14.00 Uhr Louisen-Arkaden
Professor Humburg und der Sparlampenleuchtstoffrührendiodenfisch
Puppet Convention

15.00 Uhr Familien- und Stadtteilzentrum Gonzenheim
Café Melange mit dem Kurensemble

Bad Homburger Sommer auf Reisen
16.30 Uhr Kinderprogramm mit Clownin Kuni

15.00 Uhr Louisen Arkaden
Kalif Storch
Puppet Convention
Figurentheater Malzacher

18.00 Uhr Louisen-Arkaden
Don Carlos, der Infanterist von Spanien
Puppet Convention
Figurentheater Gingganz

19.30 Uhr Kaiser-Wilhelms-Bad
Eltonology
Tribute to Elton John

20.00 Uhr Louisen-Arkaden
Faust
Puppet Convention
Hermannhof Theater

23 SAMSTAG

10.00 Uhr Schloss Bad Homburg
Hessen-400-Homburg
Fest zum Jubiläum der Gründung der Landgrafschaft
Buntes Programm für die ganze Familie mit Musik, Schauspiel, Tanz, Workshop, Spielen, Führungen und gastronomischem Angebot

10.00 Uhr
Treffpunkt: Tannenwaldallee Nr. 6
Geschichte und Geschichten der Tannenwaldallee
Führung Landgräfliche Gartenlandschaft

11.00 Uhr Jubiläumspark
Stuntman-Parcours
Survival- und Hindernisbahn für mutige Stuntfans ab 10 Jahren

13.00 Uhr Louise-Arkaden
Peter und der Wolf Puppet
Convention Figurentheater

14.00 Uhr Louise-Arkaden
Oh, wie schön ist Panama
Puppet Convention Figurentheater

14.00 Uhr Saalburg
Latein lebt
Themenführung

18.00 Uhr Louisen Arkaden
Woyzeck
Puppet Convention
Figurentheater Malzacher
19.30 Uhr Kurhaus
Sommernachtsball mit der alphaband

20.00 Uhr Louisen-Arkaden
Hollyfood-Gemüsekrimis oder Mit dem Essen spielt man nicht?
Puppet Convention Figurentheater der Compagnie Marram

21.00 Uhr
Parkplatz Technisches Rathaus
Silent Disco
Party mit drei DJs

24 SONNTAG

11.00 Uhr Kurhausgarten
Schöppche Jazz im Beachgarden
mit Papa's Finest Boogie Band

19.00 Uhr Kaiser-Wilhelms-Bad
Klassiknacht in Weiß
mit dem Jugendsinfonieorchester Hochtaunus

25 MONTAG

19.00 Uhr Kurhausgarten
SummerLounge im Beach Garden
mit Café du Soul

26 DIENSTAG

16.00 Uhr
Musikpavillon im Kurpark
Der Wettlauf von Hase und Igel
Kindertheater im Kurpark

19.00 Uhr Kleiner Tannenwald
Tannenwaldsoiree
Regina Reiter am Saxophon und
Dahlien Felix Sheng am Klavier.

27 MITTWOCH

16.00 Uhr Kurhausgarten
Kasperl-Kompanie

19.00 Uhr Villa Wertheimber
Das hessische Samtarchiv in Ziegenhain
Vortrag von Dr. Karl Murk
(Hess. Staatsarchiv Marburg)

20.00 Uhr Musikpavillon im Kurpark
Frank Fischer – Meschugge
Kabarett im Kurpark

28 BIS 30 JULI

Jeweils 10.00 Uhr Innenstadt
Bad Homburg
Spaß mit Hase und Igel
Kinder-Rallye
Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

28 DONNERSTAG

19.30 Uhr
Kaiser-Wilhelms-Bad
Noite do Fado mit Maria Emília

29 Freitag
19.30 Uhr Kaiser-Wilhelms-Bad
The Marvin Gaye Show feat.
Cosmo Klein Konzert

30 SAMSTAG

19.30 Uhr Kaiser-Wilhelms-Bad
Der Name der Rose
Sommertheater im Kurpark

31 SONNTAG

11.00 bis 17.00 Uhr
Kurhausplatz, Waisenhausplatz
und Vorhang auf…beim Bad Homburger Sommer
Straßentheater & Walkacts

14.00 Uhr
Schloss Bad Homburg
Elizas Pflanzenschätze
Führung mit Stella Junker

19.00 Uhr Schlosshof
Was ihr wollt – frei nach Shakespeare
Sommertheater im Schlosshof

ANZEIGE

Orgelfestival FUGATO

VORSCHAU

17. bis 25. September

© Christoph Schönbeck

Mittwoch, 14. September
14.00 Uhr Abfahrt, Bahnhof Bad Homburg

Spurensuche nach den ältesten Orgeln im Taunus

Nachmittagsexkursion zur Saalburg sowie nach Usingen und Grävenwiesbach.

Teilnahmegebühr: 45,00 € (Konzerte und Busfahrt)
Eintritt Einzelkonzerte (Usingen, Grävenwiesbach) je 10,00 € (je 5,00 €)

Samstag, 17. September, 19.30 Uhr, und
Sonntag,18. September, 17.00 Uhr, Erlöserkirche

Klassik trifft Pop

Neue Philharmonie Frankfurt, Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus, Rockband der Neuen Philharmonie Frankfurt, Susanne Rohn (Hammond-Orgel), Leitung: Simon Edelmann. Musik u.a. von Supertramp, Santana und Genesis.

Eintritt: 12,00 € bis 35,00 € (ermäßigt 9,00 bis 30,00 €)

Sonntag, 18. September, 11.30 Uhr, St. Marien

Musikgottesdienst zum Festivalbeginn

Karl Jenkins: „The Armed Man – A Mass for Peace" mit dem Collegium Vocale Bad Homburg, Instrumentalsolisten und Bernhard Schmitz-Bernard (Orgel), Leitung: Dr. Helmut Föller.

Montag, 19. September, 20.00 Uhr, Erlöserkirche

Stummfilm und Orgel

„Der Glöckner von Notre Dame" (USA, 1923), David Franke (Freiburg) improvisiert an der Sauer-Orgel.

Eintritt: 15,00 € (10,00 €).

Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr, Schlosskirche

Hölderlin – Orgel und Lesung

Rüdiger Safranski liest aus seiner Hölderlin-Biographie „Hölderlin. Komm! ins Offene, Freund!"; Bürgy-Orgel: Wolfgang Zerer.

Eintritt: 25,00 € (20,00 €).

Mittwoch, 21. September, 9.00 und 11.00 Uhr, Erlöserkirche

Die Geschichte von Piep, dem Pieper

Orgelkonzerte für Kinder; Guy Bovet (Orgel), Johanna Krumstroh (Rezitation).

Eintritt: 6,00 € Kinder, 10,00 € Erwachsene.

15.00 und 17.00 Uhr, Erlöserkirche

Improkonzerte live für Jugendliche

David Franke (Freiburg) improvisiert zu spontan vorgeschlagenen Themen aus Pop, Jazz, Film und Klassik.

Eintritt: 6,00 Jugendliche, 10,00 € Erwachsene

Donnerstag, 22. September, 19.30 Uhr, Schlosskirche

Das Klavier als Orgel

Klavier-Recital mit Julius Asal, Orgelspieltechniken auf dem Klavier.

Eintritt: 20,00 € (15,00 €).

Freitag, 23. September, 19.30 Uhr, St. Marien

Preisträgerkonzert um den Publikumspreis

der Rotary Bad Homburg Schloss Stiftung, Moderation: Lars Keitel.

Eintritt: 10,00 € (5,00 €).

Orgelfestival FUGATO

VORSCHAU

17. bis 25. September

Samstag, 24. September, 19:30 Uhr, Erlöserkirche

Multivision und Improvisation

Zu einem Film des Friedrichsdorfer Fotografen Reiner Harscher improvisiert Stefan Viegelahn an der Sauer-Orgel. Die Konzertbesucher begeben sich auf einen Drohnenflug über die Kirche und ins Kircheninnere.

Eintritt: 25,00 € (20,00 €).

Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr, Erlöserkirche

Musikgottesdienst zum Festivalabschluss

Werke des Oberurseler Komponisten Heinz Werner Zimmermann (1930-2022).

WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE

Montag, 19.September, 10.00–16.00 Uhr
St. Marien, Klais-Orgel

Teilnahmegebühr: 25,00 €, Anmeldung bis 2. September an s.rausch@kuk.bad-homburg.de mit kurzer Angabe zur bisherigen musikalischen Ausbildung. Die Teilnehmer erhalten im Vorfeld eine Bescheinigung zur Schulbefreiung.

WORKSHOPS & WETTBEWERBE FÜR STUDENTEN

Montag, 19. September, Schlosskirche Bürgy-Orgel, 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr.

Johnann Sebastian Bach „Leipziger Orgelwerke“ mit Prof. Wolfgang Zerer

Dienstag, 20. September, Erlöserkirche Sauer Orgel, 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Improvisation + Louis vierne „Fantasiestücke“ mit Prof. David Franke

Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

www.orgelfestival-fugato.de

KURKONZERTE IM JULI 2022

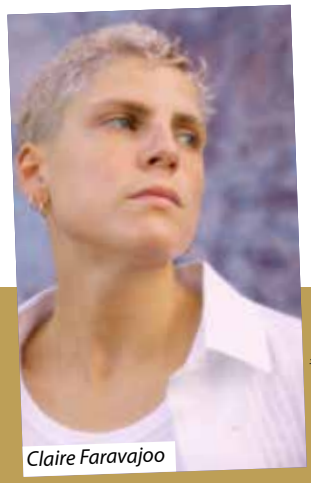
MUSIKPAVILLON IM KURPARK, 15.00 UHR

NUR BEI GUTER WITTERUNG,
BEI SCHLECHTEM WETTER KEIN KURKONZERT

Freitag	1. Juli	**Kurkonzert**
Samstag	2. Juli	**Kurkonzert**
Sonntag	3. Juli	**Kurkonzert**
Montag	*4. Juli*	*Spielfrei*
Dienstag	5. Juli	**Kurkonzert**
Mittwoch	6. Juli	**Kurkonzert**
Donnerstag	7. Juli	**Kurkonzert**
Freitag	8. Juli	**Kurkonzert**
Samstag	9. Juli	**Kurkonzert**
Sonntag	10. Juli	**Kurkonzert**
Montag	*11. Juli*	*Spielfrei*
Dienstag	12. Juli	**Kurkonzert**
Mittwoch	13. Juli	**Spielfrei**
Donnerstag	14. Juli	**Kurkonzert**
Freitag	15. Juli	**Kurkonzert**
Samstag	16. Juli	**Kurkonzert**
Sonntag	17. Juli	**Kurkonzert**
Montag	18. Juli	**Bad Homburger Sommer auf Reisen in Ober-Erlenbach**
Dienstag	19. Juli	**Bad Homburger Sommer auf Reisen im Gartenfeld**
Mittwoch	*20.* Juli	**Kurkonzert**
Donnerstag	*21. Juli*	*Spielfrei*
Freitag	22. Juli	**Kurkonzert**
Samstag	23. Juli	**Kurkonzert**
Sonntag	*24. Juli*	*Spielfrei*
Montag	*25. Juli*	*Spielfrei*
Dienstag	*26. Juli*	*Spielfrei*
Mittwoch	*27. Juli*	*Spielfrei*
Donnerstag	28. Juli	**Kurkonzert**
Freitag	29. Juli	**Kurkonzert**
Samstag	30. Juli	**Kurkonzert**
Sonntag	31. Juli	**Kurkonzert**

Änderungen vorbehalten

VORSCHAU AUF DEN HERBST



Claire Faravajoo

Freitag, 9. September, 20.00 Uhr

Claire Faravajoo / French Pop

Claire Faravarjoos fröhliche Melancholie zieht den Hörer in die Welt des europäischen Nachtlebens, durchdrungen von tiefen Disco-Bässen, Vintage-Synthies und der Unmittelbarkeit französischer Popmusik.

25,00 € / 22,00 €.

Poems for Laila

Freitag, 16. September, 20.00 Uhr

Poems for Laila / Dark Folk

Nach dem großartigen Solo-Konzert in 2021 kommt Nikolai Tomás wieder. Mit dem Album „Dark Timber", das sich zwischen dunklem Folk, Pop, Chanson und Poesie bewegt.

21,00 € / 18,00 €.

Antoine Villoutreix

Samstag, 24. September, 20.00 Uhr

Antoine Villoutreix / French Pop

Der aus Paris stammende Singer-Songwriter und Wahlberliner Antoine Villoutreix tourt regelmäßig durch ganz Europa. So wie Berlin ist auch seine Musik vielseitig – eine Mischung aus Chanson, Folk und Swing.

23,00 € / 20,00 €.

Joo Kraus

Freitag, 30. September, 20.00 Uhr

Joo Kraus / Jazz

Joo Kraus zählt zu den besten Jazztrompetern in unseren Breitengraden. Mit seinem mal butterweichen, mal staccato-spitzen Trompetenton konnte er im In- und Ausland viele Fans gewinnen. Im Speicher begeisterte er bereits zusammen mit dem Bossarenova Trio und 2019 spielte er zusammen mit Fola Dada, Torsten Goods und Jeff Cascaro bei JAZZT.Bad Homburg.

25,00 € / 22,00 €.

Speicher Bad Homburg,
Am Bahnhof 2, 61352 Bad Homburg
www.speicher-kultur.de

Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.

© Galerie Scheffel und Künstler

bis 10. September
Jakobshallen, Dorotheenstraße 5

Stefan Rohrer – Drift

Die Homburger kennen Plastiken von Stefan Rohrer, weil sie bei mehreren Blickachsen-Ausstellungen im wahrsten Sinn des Wortes die Blicke auf sich zogen. Zum Beispiel der „Miniatus Floridus“, ein grüner Mini, aus dessen Dach neben meterhohen Blättern ein roter Autositz und vier Reifen sprießen. Auch der „Blue Bird“ am Schloss ist noch in Erinnerung, ein in die Länge gezogener blauer Roller, der sich um einen Pfahl wand. Es ist Stefan Rohrers Markenzeichen, dass er seine Plastiken aus Autokarosserien oder anderen Fahrzeugen schafft. Sie erweitern sich zu geschwungenen oder arabeskenhaften Objekten und zeichnen so wie in einer komprimierten Zeitrafferaufnahme komplexe Bewegungsabläufe nach. Sie visualisieren Geschwindigkeit und dynamische Kraft und erzählen mit viel Humor ambivalente Geschichten rund um den Mythos Automobil – Geschichten vom Rausch der Geschwindigkeit und von der Gefahr am Rande der Katastrophe.

Stefan Rohrer, 1968 in Göppingen geboren, studierte nach seiner Ausbildung zum Steinmetzmeister Bildhauerei an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle sowie an der Staatlichen Akademie der Künste Stuttgart. Seitdem hat er seine Arbeiten regelmäßig in Einzelausstellungen in ganz Deutschland gezeigt und auch international an zahlreichen Gruppenausstellungen teilgenommen. Er war wiederholt auf der Skulpturenbiennale Blickachsen und 2014 auf der Busan Biennale in Südkorea vertreten. Nun hat Stefan Rohrer, der auch 2016 an der Eröffnungsausstellung der Jakobshallen beteiligt war, seine erste Soloausstellung für die Jakobshallen der Galerie Scheffel konzipiert: In den Räumen der ehemaligen Jakobskirche treten großformatige Plastiken und Wandarbeiten ebenso wie kleinformatige Modelle und Zeichnungen in einen räumlich-dynamischen Dialog miteinander, der auch die Erfahrung des ehemals sakralen Raums als Ort der Selbstbegegnung mit einbindet.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr. Eintritt frei.

www.galerie-scheffel.de

KULTURZENTRUM ENGLISCHE KIRCHE, FERDINANDSPLATZ

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 14.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.

30. Juli bis 28. August

Diversity

Fotografien von Vero Bielinski

2016 begann die Bad Homburger Fotografin das Genderqueerprojekt, um den zwischenmenschlichen Dialog darüber zu fördern und die Sichtbarkeit der Szene zu stärken. „Ich, als sogenannte Cis-Frau (als Cis-Mann/Cis-Frau werden diejenigen bezeichnet, deren Geschlechtsidentität dem Geschlecht entspricht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde), habe während des Projektes eine Menge gelernt", sagt Vero Bielinski. „Ich möchte eine Verständnislücke füllen, um Diskriminierung entgegenzutreten, die extrem auf der Welt zu spüren ist.

Die Bilder zeigen die Energie vom Spiel mit weiblichen und männlichen Attributen, die unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten und dessen intensive Lebenslust. Es gibt eine große Diversität von Geschlechtern. Ein gutes Beispiel dafür zeigt uns die Dating-App Tinder, die 37 Geschlechter-Identitätsoptionen zur Auswahl hat. „So vielfältig die Optionen sind, so sind auch meine Porträts."

bis 24. Juli

Retrospektive Susanne Melchert

Arbeiten auf Papier und Glaskunst

Die Ausstellung der vor 80 Jahren in Bad Homburg geborenen Künstlerin zeigt drei Werkgruppen: In der Sektion „Aus dem Haushaltsbuch" werden die Versprechungen der Werbung aus einem anderen Blickwinkel als dem der Gewohnheit geprüft. Es sind Collagen mit Zeichnung und Malerei, teilweise auch mit aufgenähten Stoffstücken. Dann gibt es eine Gruppe von Aquarell- und Acryl-Malerei auf Büttenpapier; in der sich Naturdarstellung und Abstraktion durchdringen. In der dritten Sektion zur Glasmalerei werden originale Glasbilder und Entwurfszeichnungen gezeigt. Susanne Melchert absolvierte eine Glasmalerlehre, studierte und arbeitete an der Städelschule und ist seit den 1970er-Jahren als freischaffende Grafikerin, Malerin und Glaskünstlerin tätig. Sie lebt seit 1990 in Schöneck-Büdesheim. Zuletzt schuf sie 2021 ein Glasbild-Fenster für die Trauerhalle in Schöneck-Kilianstädten.

bis 31. Juli, Museum Sinclair-Haus, Dorotheenstraße, Ecke Löwengasse

Wandelmut – Ausstellung und „Wandelsalon"

Das Museum Sinclair-Haus hat ein experimentelles Projekt gestartet, mit dem Kunstschaffende aufrufen, in Zeiten des WANDELS mit MUT nach neuen Wegen aus den Krisen zu suchen. Dafür wandelt sich auch das Museum selbst: Während im Obergeschoss in der Ausstellung „Wandelmut" internationale Kunstschaffende das Thema auf poetische Weise umkreisen – etwa zum Zusammenleben von Mensch und Tier oder zur Bedeutung von Stadtgrün bzw. von naturbelassenen Landschaften –, ist das Erdgeschoss zu einem „Wandelsalon" geworden. Er steht in der Tradition früherer Zeiten, als „die Gesellschaft" im Salon zusammenkam, um sich zu unterhalten und brennende Fragen zu diskutieren. Entsprechend werden auch im Salon des Museums Sinclair-Haus Besucherinnen und Besucher willkommen geheißen.

Wandelsalon: UND Bad Homburg

Im Wandelsalon wird bis zum Ende der Ausstellung ein soziokulturelles Forschungsprojekt der HfG Offenbach im Lehrgebiet „Experimentelle Raumkonzepte" unter der Leitung von Heiner Blum und Jan Lotter vorgestellt. Das Museum wird zum Schauplatz vielfältiger Experimente, die unseren Alltag betreffen. Jede Woche steht ein anderes Thema im Mittelpunkt.

Bis 3. Juli: Natürlich konservieren, einmachen, fermentieren
5. bis 10. Juli: Farben aus der Natur
12. bis 17. Juli: Regionales Reisebüro
19. bis 24. Juli: Spiele
26. bis 31. Juli: UND-Laden.

Die UND-Küche öffnet sonntags um 11.00 Uhr, die Wandel-Bar mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr.

Öffnungszeiten Ausstellung „Wandelmut":
Dienstag 14.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr; Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr.

Wer die Schau ansehen möchte, kann spontan kommen oder unter www.reservierung.museum-sinclair-haus.de ein Zeitfenster reservieren.

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, mittwochs Eintritt frei.

www.museum-sinclair-haus.de

bis 15. Juli, StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24

Rad und Räder

Jahresausstellung des Fotoclubs Bad Homburg

Die Mitglieder des Fotoclubs haben das Thema „Rad und Räder" auf vielfältige und kreative Art interpretiert. Entstanden sind ganz unterschiedliche Aufnahmen: Stillleben, Motive aus verschiedenen technischen Bereichen bis hin zu Fotografien mit künstlerischer Note.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr.

www.fcbh.de

© Dr. Sybille Mettern

Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6

Öffnungszeiten:
Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag und Sonntag
11.00 bis 18.00 Uhr.
Eintritt frei.

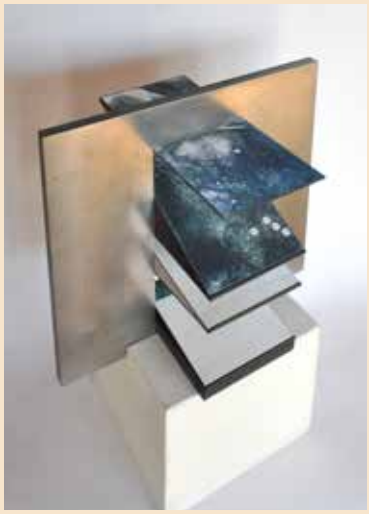
www.galerie-artlantis.de.

bis 3. Juli

Raum greift aus uns

Artlantis-Künstler Anja Harms und Eberhard Müller-Fries

Der Ausstellungstitel ist eine Zeile aus dem Gedicht „Durch den sich Vögel werfen“ von Rainer Maria Rilke. Anja Harms und Eberhard Müller-Fries erarbeiten gemeinsam ihre Kunstprojekte und Ausstellungen. Deren Grundlagen sind immer literarische Texte oder Textfragmente. Es sind Arbeiten mit unterschiedlichsten Materialien, die sich im Spannungsfeld Buch/Skulptur/Installation bewegen.



9. bis 31. Juli

wir waren, wir sind

Martina Czeran & Ute Krautkremer

Martina Czeran: In meinen Arbeiten geht es mir darum Strukturen im Chaos des menschlichen Zusammenlebens aufzuzeigen. Ich sehe die Wiederholungen in den Beziehungen und stelle fest, dass Vieles wie rituelle Handlungen strukturiert ist. Die Fragen, die ich stelle, sind: Sind wir jetzt das, was wir schon immer waren, wollen wir so weiter machen, sind wir uns bewusst dessen, was wir tun?

Ute Krautkremer: Die Auseinandersetzung mit Spuren der Veränderung und Auflösung durch Zeit, Natur und menschliche Eingriffe ist ein wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkt meiner künstlerischen Arbeit. Ich arbeite mit Fundstücken, die Spuren des Wachsens und des Verfalls beinhalten. Das Gefundene wird in offenen Papierabformungen manifestiert und transformiert: verändert, reduziert und arrangiert.

Eröffnungsfest: Freitag, 8. Juli, 20.00 Uhr mit dem Jazz-Duo Jeeep.

ANZEIGE

ARKADEN
CAFE
& BRASSERIE
Frühstück, Speisen, Cafe & Kuchen,
Cocktails. Raucherbereich, barrierefrei
Täglich von 10:00 - 19:00
Sonntags 11:00 - 18:00 Uhr
arkaden-cafe.com 06172-6812354
MITTEN IN DEN
LOUISEN - ARKADEN

© Ralf Dingeldein

bis 30. Oktober
Saalburg-Museum

Spot an!

Szenen einer römischen Stadt

Die Ausstellung richtet den Lichtspot auf die Planung und den Aufbau einer römischen Stadt. Sie führt mitten hinein in die 17 vor Christi gegründete Mosel-Stadt Augusta Treverorum, die heute Trier heißt. Sie entwickelte sich zum größten Ableger Roms nördlich der Alpen, zu einem florierenden Handelszentrum und zu einer glanzvollen Kaiserstadt, der Residenz Kaiser Konstantins (um 300 n. Chr.). Die vom Rheinischen Landesmuseum Trier gestaltete Schau vollzieht in etlichen Schritten nach, wie die Straßen- und baulichen Anlagen, die Wasser- und Abwasserversorgung, die luxuriösen Badeanlagen und die Amphitheater geplant wurden. Sie beschränkt sich nicht auf Erzählungen, sondern zeigt auch originale Funde: Architekturteile und Porträts aus Marmor, Geschirr und Wohnaccessoires, Handelsgüter und Handwerksgeräte. Dazu kommen anschauliche Illustrationen und Videoanimationen mit Momentaufnahmen, und sogar die Geräuschkulisse versetzt in die bedeutende römische Metropole.

Öffnungszeiten: 9.00 bis 18.00 Uhr.

Zugang im Eintrittspreis für das Saalburg-Museum ent-halten: Erwachsene 7,00 €, Kinder ab 6 Jahren 5,00 €, Familienkarte 14,00 €.

© Central Garage

bis Ende 2022
Automuseum Central-Garage, Niederstedter Weg 5

GLAS Automobile – vom Goggomobil bis zum V8

Der Goggo erfüllte als Verkehrsmittel seinen Zweck, war zufrieden mit kleinen Parkplätzen, kurvte schnell und genoss elegant die Fahrten durch schmale Straßen in verwinkelten Städten.

Das kleine Auto war erfinderisch spartanisch, winzig und laut. Seine Blütezeit lag im Wirtschaftswunder, die Ausstattung gab sich dennoch eher bescheiden. Die Sitze würde man heute noch nicht mal einem Angler zumuten, sagen die Experten. Ein kleiner Motor, der einem Rasenmäher-Motor ähnelt, lag neben den Notsitzen. Sicherheitsgurte gab es nicht. Goggos Zeiten sind lange vorbei – heute ist es ein Kultauto, zumindest die rote Limousine.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 12.00 bis 16.30 Uhr. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

DAUERAUSSTELLUNG

Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9

Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, geht zu Baumann

Josef Baumann baute das Zentrum der deutschen Fruchtsaftsaftindustrie auf

Die Heimatstube wertete die in die Jahre gekommene Dauerausstellung, die über die Ortsgeschichte hinaus eine wichtige Periode der deutschen Industriekultur abbildet, mit einer modernen Gestaltung entscheidend auf. Josef Baumann bescherte dem bis 1972 eigenständigen Dorf einen deutschlandweiten, ja internationalen Ruf: als Zentrum der gärungslosen Früchteverwertung. Der Obstbautechniker hatte bereits die weltberühmt gewordene „Baumann-Glocke“ zur Süßmostherstellung konstruiert, als er 1927 den Auftrag erhielt, in Ober-Erlenbach eine „Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“ (kurz LUVA) aufzubauen. Der entscheidende Anstoß dafür kam aus der Abstinenzbewegung. Der „Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke hatte dafür für 1000 Reichsmark ein vorher als Mühle und zuletzt als Gipsfabrik genutztes Anwesen gekauft. Innerhalb weniger Jahre entstand in Ober-Erlenbach unter Baumanns Leitung das Zentrum der deutschen Fruchtsaft-Industrie. Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, der geht zu Baumann nach Ober-Erlenbach, hieß es in der Branche. Lehrlinge und Praktikanten aus aller Herren Länder wurden hier ausgebildet, der Beruf des Süßmosters wurde geschaffen und die Süßmost-Geräte-Zentrale GmbH gegründet. Bis zu seinem Tod im Jahr 1963 hielt Baumann die Leitung der LUVA in festen Händen. Für seine Verdienste wurde der Süßmost-Pionier 1952 mit dem Großen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr (coronaabhängig).

ANZEIGE

WWW.STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

Unsere Energie der Zukunft
STADTWERKE
BAD HOMBURG

Ständige Ausstellung
Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41A

Rund um den Bembel

Kirdorfer Heimatmuseum mit dem Schobbestübchen

Anhand von historischen Objekten, Fotos, Urkunden und Bildern wird die Geschichte von 12 Kirdorfer Gasthäusern erzählt. Die Inszenierung kann auch genutzt werden: mit einem gemütlichen Zusammensitzen beim Äppelwoi auf alten Bänken am originalen, historischen Gaststättentisch.

Öffnungszeiten:
Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr.

www.museum-kirdorf.de

ANZEIGE

HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...

...kann ihr PKW in der Schloßgarage.

Unser günstiger Nachttarif:
45 €/Monat, Mo – Fr, 18 bis 9 Uhr.
Sa,So, feiertags ganztägig.

Schloßgarage | Herrngasse 1

Weitere Infos unter:
www.bad-homburg-parken.de
oder **06172 - 178 35 51**

WIR SETZEN DEM PARKEN DIE KRONE AUF!

EIN ANGEBOT DER KUR- UND KONGRESS-GMBH, KAISER-WILHELMS-BAD IM KURPARK, 61348 BAD HOMBURG V.D.HÖHE

© Susanne Király

Jeden Mittwoch
13.30 bis 15.30 Uhr
Tempel der Pomona, Schlosspark

Museum für Obstkultur

bis 18. Dezember

Gonzenheimer Museum im Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

Die Sonderausstellung zeigt anhand vieler Fotos und Exponate die Arbeit des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim in den vergangenen Jahren. Die Hobby-Historiker schlossen sich 1982 nach der Präsentation der Ausstellung „Gonzenheim im Wandel der Zeit“ zusammen, die auf reges Interesse gestoßen war.

Öffnungszeiten: Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr (außer in den hessischen Sommerferien) sowie nach Anmeldung bei Ernst R. Henrich Telefon 06172-453036 oder Heinz Humpert Telefon 06172-450134. Eintritt frei.

© Katrin Schander-Schneider

Mittwoch, 15. Juli, 15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24

Struwwelpeter

Theater Grüne Soße

Der Struwwelpeter hat bei Pädagogen einen desaströsen Ruf. Das Theater Grüne Soße nimmt sich Dr. Heinrich Hoffmanns Kinderbuchklassiker einmal anders zur Brust. Ausgestattet mit Jägerflinte und Tintenfass erobern Kathrin Marder und Ossian Hain Bild um Bild. Sie kommentieren und aktualisieren Hoffmanns Geschichten und füllen den Bühnenraum mit Musik, Licht und Schatten, auf der Suche nach der Freiheit im Bilderrahmen.

Ab 7 Jahren, Eintritt: 3,00 €

28. bis 30. Juli, Innenstadt

Spaß mit Hase und Igel

Kinder-Rallye

In diesem Sommer können Kinder bis 14 Jahre wieder mit der Aktionsgemeinschaft eine Rallye absolvieren: Auf die Rallye fertig los! Hase und Igel suchen, Aufgaben lösen, Spaß haben und Preise gewinnen.

Sinophone Classicism

Chinese Cultural Memories in a Global Space

Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg

Mittwoch, 6. Juli, 18.00 Uhr

Chinesische Serien im Internet

Vortrag von Michelle Yeh

Chinesische Dramaserien im Internet haben in den letzten Jahren an Popularität gewonnen und in China die Serien im Fernsehen und nach ersetzt. Die amerikanische Sinologieprofessorin Michelle Yeh thematisiert in ihrem Abendvortrag die rasante Entwicklung und den wachsenden Erfolg dieser Internet-Serien. Ihr Augenmerk gilt einem herausstechenden Merkmal: Die Geschichten spielen im traditionellen China. Dieses historische Setting wird im Internet aber mit einer besonderen Sorgfalt und Akribie dargestellt.

Online-Vortrag in englischer Sprache.

Nach Anmeldung per E-Mail (anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de) wird ein Zugangslink zum Zoom-Meeting verschickt. Weitere Informationen: www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Montag, 11. Juli, 18.00 Uhr

Europe from an age of idealism to an age of war

Vortrag von Nathalie Tocci, Istituto Affari Internazionali, Rom

Der Vortrag, der in englischer Sprache gehalten wird, steht in der Reihe „Europa nach der Invasion Russlands in die Ukraine“ und behandelt die Frage, welche neue Rolle die Europäische Union entwickeln kann und muss, um Freiheit und Stabilität in Europa und in der Welt zu sichern. Nathalie Tocci ist Direktorin des Istituto Affari Internazionali, Honorarprofessorin an der Universität Tübingen und Pierre Keller Visiting Professor an der Harvard Kennedy School. Sie übte an verschiedenen Institutionen die Funktion einer Sonderberaterin aus.

Anmeldungen bis 7. Juli per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

© Harald Welt

Dienstag, 12. Juli, 19.30 Uhr
Kurhaus

Bad Homburg von A bis Z

Ein Streifzug in Bildern durch die Stadt
von und mit Heidi Delle

Als frühere Residenzstadt der Landgrafen von Hessen-Homburg, als Sommersitz der deutschen Kaiser-Familien und als Heilbad, das im 19. Jahrhundert Weltrang eroberte, ist Bad Homburgs Geschichte reichhaltig. Die Spuren dieser Geschichte finden sich im Schloss und seinem Park, im denkmalgeschützten Kurpark mit den historischen Bauten und Denkmälern, auch in der beschaulichen Altstadt und in der Landgräflichen Gartenlandschaft, die hinausführt in die Wälder des Taunus.

Eintritt frei.

Mittwoch, 13. Juli, 20.00 Uhr
Waldenserkirche,
Dornholzhäuser Straße 12

Kirschblüten – Hamami

Filmabend

Der Film von Doris Dörrie aus dem Jahr 2008 erzählt die berührende Geschichte eines erkrankten Mannes, der Plötzlich seine Frau verliert und versucht, für sie ihren Lebenstraum in Japan nachzuholen.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

© Wikimedia Commons

Mittwoch, 20. Juli, 18.30 Uhr
Hölderlin-Zentrum in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50

Das Deutsche Romantik-Museum zu Gast in Bad Homburg

Vortrag von Prof. Wolfgang Bunzel

Das Deutsche Romantik-Museum in Frankfurt am Main präsentiert einzigartige Originale mit innovativen Ausstellungsformen, die die Zeit der Romantik als Schlüsselepoche erfahrbar machen. Es ist weltweit das erste Museum, das sich der Epoche der Romantik als Ganzes widmet. Im Dialog mit dem benachbarten Goethe-Haus sind Manuskripte, Grafiken, Gemälde und Gebrauchsgegenstände zu sehen. Der Leiter der Abteilung Romantik-Forschung des Freien Deutschen Hochstifts, Prof. Bunzel, stellt das Haus mit seinen kostbaren Handschriften-Beständen vor. Auch einige Manuskripte von Hölderlin gehören dazu, und obwohl dieser nicht zu den Dichtern der Romantik zählt, so findet sich im Romantik-Museum doch ein Hinweis auf das Hölderlin-Zentrum Villa Wertheimber in Bad Homburg.

Eintritt frei.

VORSCHAU

BAD HOMBURG CONFERENCES 2022

16. und 17. September, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4

Kindheit und Gewalt.

Wie können wir eine Kultur des Wegsehens überwinden?

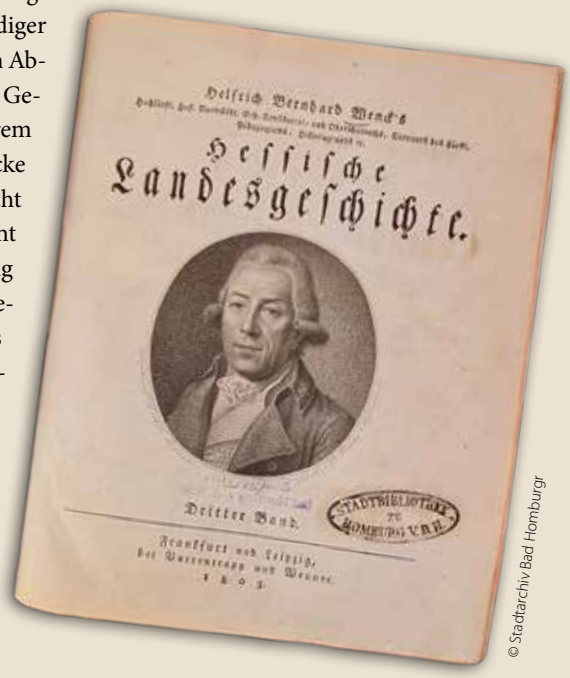
Die Teilnahme ist kostenlos, weitere Informationen und Anmeldungen unter www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de

AUFGESCHLAGEN!

Geschichte für jeden Bürger

Von 1783 bis 1803 erarbeitete der Historiker Helfrich Bernhard Wenck (1739–1803) die erste große kritische landesgeschichtliche Darstellung Hessens. Als „Hochfürstl. Hessen Darmstädtischer Consistorialrath, Director des Fürstl. Pägagogs“ und „Hofbibliothecar“ war es sein Bestreben, dass „jeder aufgeklärte Bürger“ die Möglichkeit bekam, „die Geschichte des Vaterlands […] zu studieren“. Im Gegensatz zur herkömmlichen Chronik steht in seinem vierbändigen Werk „mehr das Land, als seine Herrn“ im Mittelpunkt, die „Geschichte der einzelnen Theile und ihrer Besitzer, aus denen das Ganze entstanden, Ursprung ihrer Verfassung, Rechte und Privilegien, Fortgang ihrer Cultur, ihrer Gewohnheiten, Sitten und Gesetze“. Das Ziel ist es, die „Menge erloschner Grafschaften, Herrschaften, und andrer geringerer Distrikte“ ins Licht zu rücken, „ehe man die Geschichte des herrschenden Hauses wagt, das sie nach und nach zu einem Staatskörper vereinigt“.

Großzügige Urkundensammlungen, genealogische Tafeln und Karten regen zu eigenständiger Forschung an, und mit seiner ausführlichen Abhandlung „von den Quellen der hessischen Geschichte“ – einige davon sind auch in unserem Stadtarchiv einsehbar – gibt Wenck Einblicke in seine Recherchen. Allerdings war es nicht immer möglich, „alle Urkunden zu Gesicht zu bekommen“. In diesem Zusammenhang erwähnt er das „Fürstl. Sammtarchiv zu Ziegenhain“, das nach dem Tode Philipps des Großmütigen 1567 laut Testament gemeinschaftliches Eigentum seiner vier Söhne und ihrer Nachfahren geworden war. „Ein historischer Schatz in ägyptischer Finsternis?“ Dieser spannenden Frage wird Dr. Karl Murk vom Hessischen Staatsarchiv Marburg beim nächsten Vortrag „Aus dem Stadtarchiv“ nachgehen. (siehe Seite ???)



© Stadtarchiv Bad Homburgr

Thomas Füchtenkamp, Stadtarchiv

© Stadtarchiv Bad Homburgr

Sonntag, 3. Juli, 10.00 bis 17.00 Uhr

Römersachen selbstmachen

Thementag

Unter der römischen Bevölkerung gab es findige und einfallsreiche Leute, davon zeugen die archäologischen Sammlungen der Saalburg. Sie enthalten Gegenstände aus allen Lebensbereichen – Spielzeug und Kleidung, Schmuck und Münzen, Haushaltsgeräte und Werkzeuge, aber auch Dinge, die uns Medizin, Sport, Kunst und Musik aus dieser Zeit näherbringen. Wie wurden die Dinge hergestellt und verwendet und womit beschäftigten sich römische Männer, Frauen und Kinder alltäglich. Antworten darauf gibt es an diesem Thementag mit vielen Vorführungen und Angeboten zum Mitmachen, Nachmachen und Ausprobieren.

Kosten: Erwachsene: 7,00 €,
Kinder/Jugendliche: 5,00 €, Familien 14,00 €
(inkl. Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen).

© Saalburg Museum

ANZEIGE

naspa.de/privatebanking

Vertrauen Sie Experten!

Gerade in Zeiten niedriger Zinsen und dynamischer Märkte ist es wichtig, einen souveränen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite zu haben. Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Expertise rund um Vermögen, Vorsorge-, Immobilien- und Generationenmanagement.

Naspa
Private Banking

Samstag, 23. Juli, 14.00 Uhr

Latein lebt

Themenführung

Latein lebt und umgibt uns auf Schritt und Tritt! Wir brauchen keine Lateinkenntnisse, um unsere Muttersprache mit anderen Augen zu sehen und zu erfahren, dass diese antike Sprache in vielen heutigen Begriffen weiterlebt. Getrennte Führungen für Erwachsene und Kinder.

Kosten: Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 € zzgl Eintritt.

Öffentliche Führungen:
Sonntags 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr gemeinsame Führungen für Erwachsene und Kinder ab Schulalter

Erwachsene: 2,00 EUR, Kinder: 1,00 EUR zzgl. Eintritt.

Öffnungszeiten der Saalburg:
März bis Oktober täglich 9.00 bis 18.00 Uhr,
letzter Einlass 17.30 Uhr.

Museumscafé Taberna: Dienstag bis Sonntag:
10.00 bis 18.00 Uhr.

www.saalburgmuseum.de

SPIELBANK BAD HOMBURG – ECHTER SPIELGENUSS SEIT 1841

Klassisches Spiel und Automatenspiel

Mittwoch, 1. Juli

Bad Homburger Jackpot-Festival

16.000 Euro gewinnen ohne eigenen Einsatz? Kein Problem beim Bad Homburger Jackpot-Festival, bei dem an allen Automaten (ausgenommen Multi-Roulette) alle 30 Minuten 500 Euro ausgeschüttet werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Montag, 7.7.

Mystery-Roulette

Gespielt wird um 18.00 und 22.00 Uhr. Die Gäste raten, in welchem Fach die Roulettekugel unter dem abgedeckten Kessel liegt und gewinnen mit ein bisschen Glück 1.000 Euro! Wird in der ersten Runde die Zahl nicht erraten, erhöht sich der Jackpot in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

11. bis 17. Juli

Automatenturnier

Auch im Juli lädt die Spielbank wieder zum Automatenturnier ein. Vom 11. bis 15. Juli finden die Vorrunden-Spiele stündlich zwischen 16.00 und 23.00 Uhr statt. Das Finale startet am 17. Juli um 20.00 Uhr. Gespielt wird um ein Gesamtpreisgeld in Höhe von 5.500 Euro.

Dienstag, 21. Juli

Mystery-Black-Jack

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Besucher raten die verdeckte Karte und spielen von Runde zu Runde um einen Jackpot ab 1.000 Euro. Sollte in der ersten Runde niemand den Jackpot knacken, erhöht er sich wie beim Mystery-Roulette in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

Kühle Getränke

Die Sommer werden immer wärmer – gut, wenn man einen so schönen wie lukrativen „Schattenspender" wie die Spielbank hat. Und das auch noch mitten im wunderschönen Kurpark Bad Homburg. Und für alle, die auf frische Luft nicht verzichten möchten: Auf der schattigen Sommerterrasse lässt sich mit Blick auf das Kaiser-Wilhelm-Bad wunderbar mit einem kühlen Drink und einem leckeren Snack der Gewinn feiern.

Freitags und samstags ab 20.00 Uhr

Casino 4 Fun

So kann Casino auch gehen: Junge Gäste erleben bestes Entertainment, Partymusik, gute Drinks, gutgelaunte Croupiers und die eine oder andere ungezwungene Runde Roulette oder Black Jack am Automaten.

25. Juli bis 4. September

Sommerspiele

Bei den Sommerspielen können die Gäste dieses Jahr gleich dreimal absahnen: Sie spielen um spannende Sofortgewinne, nehmen an der wöchentlichen Verlosung teil und lassen dann Fortuna entscheiden, ob sie nicht sogar den Hauptpreis mit nach Hause nehmen.

SPIELBANK BAD HOMBURG – RESTAURANT UND LOUNGE

bei heißen Gewinnen

Spielbank-Restaurant „Le Blanc“

Donnerstag, 14. Juli

Gin Tasting + Filler

Die Gäste lernen bei der Gin- + Filler-Verkostung alles Wissenswerte zum Mixen von Gin-Longdrinks – und überzeugen sich bei der anschließenden Verkostung davon, was der richtige Filler aus einem Gin noch so alles rausholen kann.

© alle Fotos: Spielbank Bad Homburg

Aktueller Corona-Hinweis

Das Land Hessen hat die Corona-Schutzmaßnahmen und auch die Maskenpflicht aufgehoben. Die Test- und Impfnachweise entfallen ebenfalls.

Die Lounge ist momentan noch geschlossen

Zurzeit finden noch keine Veranstaltungen in der Lounge statt. Über die Wiedereröffnung informiert die Spielbank auf ihrer Website oder den Social Media-Kanälen.

François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

François Blanc Spielbank
Kisseleffstr. 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. 06172/17 01-0
www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen | Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800/137 27 00

Jeden Freitag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info + Service im Kurhaus

Stadtführung

Ein Rundgang durch die Innenstadt über die Louisenstraße und die Dorotheenstraße mit eindrucksvollen Kirchen und vielen historischen Gebäuden zum Landgrafenschloss und durch die Altstadt.

Jeden Samstag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad

Kurparkführungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitärbäumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Mit Besichtigung der Russischen Kirche.

Dienstag, 5. Juli, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist-Info Kurhaus

Baumführung durch den Kurpark

Der Kurpark ist mit ca. 47 ha das grüne Herz der Stadt. Das Werk berühmter Gartenkünstler entstand im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Heute als Kulturdenkmal ausgewiesen, wird der Landschaftspark maßgebend von seinem Baumbestand geprägt. Auf dem Rundgang werden einige bemerkenswerte und außergewöhnliche Exemplare vorgestellt.

Teilnahme kostenfrei.

© Dorothee Lindenberg

Samstag, 23. Juli, 10:00 Uhr
Treffpunkt Tannenwaldallee Nr. 6

Geschichte und Geschichten über die Tannenwaldallee

Die Tannenwaldallee wurde 1770 angelegt und ist Teil der Landgräflichen Gartenlandschaft Bad Homburg. Seit dem Tage ihres Entstehens ist die Allee ein öffentlicher Weg, und Landgraf Friedrich V. Ludwig sah schon damals eine „promenade publique", eine öffentliche Promenade. Er stellte sich vor, wie hier „alle Welt" an Sonntagen spazieren gehen würde. Dies traf auch ein und steigerte sich mit der Entwicklung der kleinen Residenz zum Kurort.

Wanderungen durch die Kurlandschaft

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr
Treffpunkt:
Parkplatz Hirschgarten

Wo einst die Landgrafen jagten

In Anlehnung an diesen Kurlandschaftsweg nimmt Naturparkführer Franz Klein die Teilnehmer mit auf eine Rundwanderung auf den Spuren ehemaliger Jagdgesellschaften. Die Teilnehmer erfahren Informatives und Wissenswertes über die Geschichte und Geschichten entlang der Strecke. Vom Hirschgarten geht es über das Krausbäumchen zu Schmidts Wäldchen und weiter um den Landgrafenberg, am Fuß des Bleibiskopfes über den Forstgarten zurück zum Ausgangspunkt.

Teilnahmegebühr
12,00 € (erm. 9,00 €)

Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Saalburg (Bushaltestelle)

Die Römer auf der Saalburg

Es gibt viel zu entdecken im archäologischen Park vor den Mauern der Saalburg: Wie kamen die Römer hierher, wie lange blieben sie, was haben sie hinterlassen, und welche Aufgabe hatte der Limes? Naturparkführer und Cicerone Franz Klein führt die Teilnehmer entlang des Limes und des Taunus-Lehrpfades, mit viel Wissenswertem zur Entstehung des Taunus. Nach einer Limesüberquerung geht es zurück zur Saalburg.

Teilnahmegebühr
12,00 € (erm. 9,00 €)

Informationen und Regeln

Die Führungen dauern 1,5 Stunden, die Wanderungen durch die Kurlandschaft 3 bis 3,5 Stunden.

Wenn nicht anders angegeben, kosten die Einzeltickets 9,00 € (ggf. zzgl. Gebühr). Ermäßigte Tickets (6,00 €) für Kurgäste, Schüler, Studenten, SB ab 80% und RheinMainCard-Besitzer. Begleitpersonen eines Schwerbehinderten mit Vermerk „B" im Ausweis nehmen kostenfrei teil, benötigen jedoch ein Ticket.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme generell nur mit Ticket möglich. Sie sollten bevorzugt online erworben werden (www.frankfurtticket.de), sind aber auch in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich.

TOURIST-INFO IM KURHAUS
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Sonntag, 17. Juli, 15.00 Uhr:
Treffpunkt: Weißer Turm, oberer Schlosshof

Kultur rund ums Wasserweibchen

Führung mit Richard Hackenberg

Die Teilnehmenden begegnen sagenhaften Meerjungfrauen sowie kühnen Prinzen. Sie lernen Homburgs Neustadt kennen und entdecken Genuss und Tradition in der seit über 150 Jahren bestehenden Wirtschaft am Eck der Siebenhäusergasse.

Teilnahme kostenlos.

Landgräfliche Gartenlandschaft

Die Stadt Bad Homburg veranstaltet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Programms GartenRheinMain Führungen in der Landgräflichen Gartenlandscwhaft. Die Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska wird interessante Aspekte zu Historie und Wiederherstellung der Landgräflichen Gärten erläutern. Bis zum 31. Oktober öffnet sie auch wieder das Informationszentrum in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald: immer mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Sonntag, 3. juli, 15.00 Uhr:

Kleiner Tannenwald,

Treffpunkt: Kleiner Tannenwald, Mariannenweg 36.

Sonntag, 17. Juli, 15.00 Uhr:

Gustavsgarten,

Treffpunkt: Kleiner Tannenwald, Mariannenweg 36.

Eintritt frei. Teilnahme nur mit Anmeldung:
E-Mail gartenlandschaft@bad-homburg.de

Schloss Bad Homburg

Führungen: täglich 10.00 bis 17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde.
Im Schlosspark auf Anfrage – 06172-9262 148.

Sommeröffnungszeiten bis August 2022 von 10.00 bis 20.00 Uhr

20 JAHRE KUR-ROYAL

An jedem 20. im Monat ein Special für unsere Gäste!

Liebe Gäste,

das Kur-Royal Day Spa begeht in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Das möchten wir mit unseren Gästen feiern und für ihre Treue **DANKE** sagen. An jedem 20. im Monat halten wir etwas ganz Besonderes für sie bereit.

Unsere Überraschung am 20. Juli

Auf den Eintritt in die Kur-Royal-Verwöhnwelt sowie für den Gastronomieverzehr erhalten die Gäste an diesem Tag eine Ermäßigung von 20 %.

DAS JULI-MONATSSPECIAL IM KUR ROYAL DAY SPA

FASZIENMASSAGE mit Frische-Kick

Faszien umhüllen unseren gesamten Körper, die Muskeln, Sehnen, und Gelenke. Durch Bewegungsmangel, Fehl- oder Schonhaltungen verliert das Gewebe an Elastizität. Es kommt zu Verklebungen und Verspannungen. Mit der Faszienmassage bringen wir die Elastizität zurück.

Die Massage wird mit Hölzern durchgeführt, die es dem Therapeuten kraftschonend ermöglichen, eine in die Tiefe gehende Behandlung durchzuführen. Dabei werden Bindegewebe, Faszien und Muskeln im und quer zum Faserverlauf behandelt. Die Muskelstränge werden durchwalkt und effektiv massiert.

Wirkung: Das Bindegewebe wird elastisch und weich, Stoffwechsel und Durchblutung werden angeregt und Schmerzen gelöst.

30 Minuten 40,00 €
(Monatsspecial bitte telefonisch vorreservieren)

SOMMER ANGEBOT – Tipp für heiße Tage

In den Monaten bis August zahlen die Gäste insgesamt nur vier Stunden Verwöhn-Eintritt, dafür können sie den ganzen Tag entspannen, die Zeit im Spa Garden genießen, in der Indoor-Verwöhnwelt oder bei einer wohltuenden Massage.

1 Tag Verwöhnzeit 44,00 €

inkl. Bistroverpflegung 59,00 €

Kur-Royal Wohlfühlmassagen

Vom Alltag erholen, Beschwerden lindern, dem Körper neue Vitalität einhauchen. Reflexzonentherapien harmonisieren den Fluss der Lebensenergie, Massagen stärken Muskulatur und Bänder. Mit unseren Massageangeboten möchten wir zu mehr Wohlbefinden verhelfen. Buchungen der Wohlfühlmassagen unter www.kur-royal.de oder telefonisch unter 06172-178 3178.

DER JULI IM KUR-ROYAL AKTIV

SUMMER SPECIAL: Flexibel trainieren

Wer flexibel trainieren möchte, startet mit dem dreimonatigen Summer Special entspannt in die Sommermonate. Die individuelle Betreuung von erfahrenen Fitness-Coaches bringen ans Ziel.

Das Summer Special beinhaltet:

- ✿ 3 Monate vertragsfrei trainieren
- ✿ Fitness Check
- ✿ Körperanalyse
- ✿ Individuelle Trainingsplanerstellung
- ✿ Über 40 Kurse wöchentlich
- ✿ Willkommensgeschenk
- ✿ Monatlicher Besuch im Kur-Royal Day Spa

Das Angebot ist gültig vom
1. Juli bis zum 15. Oktober 2022.

Kontaktaufnahme unter
Tel. 06172-178 3200 oder an
E-Mail: info@kur-royal-aktiv.de

Weitere Fitness- und Gesundheitsangebote auf: www.kur-royal-aktiv.de.

Kur-Royal Day Spa

Kur- und Kongreß-GmbH
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172-1783178 · Fax 06172-1783179
info@kur-royal.de · www.kur-royal.de

Kur-Royal Aktiv

Kur- und Kongreß-GmbH, Kisseleffstraße 40,
am Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172-178 3200
info@kur-royal-aktiv.de · www.kur-royal-aktiv.de

David Sieveking hat sich mit der Frage „Impfen – ja oder nein?“ auseinandergesetzt

Im Laufe des Lebens haben wir viele Entscheidungen zu treffen. Eine sehr persönliche ist die Beantwortung der Frage: „Impfen – ja oder nein?“. Obwohl der Nutzen unbestreitbar ist, gehört das Impfen – gerade, wenn es um Kinder geht – dennoch zu den besonders kontrovers diskutierten Themen im Bereich der Gesundheitsvorsorge.

Auch David Sieveking geht dieser Frage nach. In gewohnter Manier offen, emotional und sehr persönlich. Wer seine Arbeiten kennt, ist erstaunt über die heftige Kritik und massiven Vorwürfe bei der Veröffentlichung von „Eingeimpft“ 2018. Sein Buch sei zu impfkritisch und biete zu wenig sachliche Orientierungshilfe. Es ist keine reine Dokumentation, wie von Sieveking selbst immer wieder betont, es handelt sich vielmehr um ein autobiografisches Werk, das mitunter auch als eine Beziehungskomödie betitelt werden kann. Er selbst nennt es eine autobiografische Erzählung und zitiert in der Anmerkung C. Schütt und B. Bröker: „Die Schnelllebigkeit immunologischen Grundlagenwissens lässt jedes Lehrbuch bereits veralten, bevor es erscheint“.

Ob nun Impfbefürworter oder Impfskeptiker: Beide Seiten kommen hier zu Wort. In keiner Weise werden Kinderkrankheiten verharmlost oder deren schweren Komplikationen und tödlichen Spätfolgen verschwiegen. Er beschreibt viele Krankheiten, gegen die Impfungen zur Verfügung stehen, und erklärt, wie Impfungen funktionieren und welche unerwünschten Nebenwirkungen auftreten können. Er gibt eine Zusammenfassung über die geschichtliche Entwicklung der Impfung, schreibt über die Eliminierung der Pocken und die großen Opfer, denen wir das Wissen von heute verdanken (z.B. das Lübecker Impfunglück).

Sieveking verbringt seine Kindheit in Bad Homburg. Zum Studieren geht er nach Berlin und bleibt dort. Lernt seine Seelenverwandte kennen und gründet eine kleine Familie. Wird mit einigen Film- und Förderpreisen ausgezeichnet, den Hessischen Filmpreis erhält er gleich zweimal: 2010 „David wants to fly“ und 2012 für „Vergiss mein nicht“. Diese Arbeit bringt ihn zurück in seine Heimatstadt. Mit seinem Vater Malte – in Zusammenarbeit mit der AG Demenz Bad Homburg – präsentiert er seine Dokumentation über die Alzheimer-Erkrankung seiner Mutter in der StadtBibliothek.

Alle seine Veröffentlichungen sind geprägt von Feingefühl und großer Offenheit. „Eingeimpft“ ist kurzweilig und amüsant zu lesen. Mit trockenem Humor beschreibt er familiäre Krisensituationen, wie die Kinderwagenfahrt über das große Kopfsteinpflaster, damit das Kind endlich einschläft. Oder die Aufklärung von Oma – das Koch-Institut ist natürlich nicht für Koch-Rezepte da. Köstlich

KUNG

© commons.wikimedia.org

Preisträger David Sieveking beim Hessischen Film- und Kinopreis 2012

© Herder Verlag

Diese und weitere Titel von Sieveking können in der StadtBibliothek Bad Homburg ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
11.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr,
Tel. 06172-921360,

E-Mail: stadtbibliothek@bad-homburg.de.

www.bad-homburg.de/stadt-bibliothek

die Beschreibung seines Krankenhausaufenthaltes, seine Transformation zu Darth Vader bei einer Lungenentzündung. Frischgebackene Eltern werden sich in diesen Geschichten wiederfinden. Vollgefordert, bei steigenden Ansprüchen an sich selbst und dem gesellschaftlichen Druck, alles perfekt machen zu müssen. Die Schilderung über den Wunsch eines Bekannten nach einer Impfpasskontrolle wird noch belächelt, ist genau das zwei Jahre später bittere Realität.

Ein Buch, das zeigt, wie schwierig manche Entscheidungen zu treffen sind, wie groß die Verantwortung ist, nicht nur dem eigenen Kind gegenüber. Als Einstieg in dieses Thema genau das Richtige. Leicht verständlich geschrieben, ist es eine charmante Art der ersten Informationsbeschaffung. Und zur Stärkung der eigenen Entscheidungskompetenz und weiteren Aufklärung empfiehlt die Autorin das Lesen von „Klartext Impfen!“ von Thomas Schmitz und Sven Siebert (natürlich in der StadtBibliothek ausleihbar) und dann gibt es ja noch „Das Impfbuch für alle“ von Dr. med. Eckart von Hirschhausen.

Mechthild Iannaccone, StadtBibliothek Bad Homburg

Der Weg zu den Media-Daten:

IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift
der Kur- und Kongressstadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber:
Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:
Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300
Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:
Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Korrektorat:
Klaus-Stefan Deubel
Tel. 06172-1849475
www.text-deubel.de

Vertrieb u. Anzeigen:
Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700, Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice
Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25, 60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:
Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
Ralf Dingeldein, www.dingeldeindesign.de

Produktion:
Schleunungdruck GmbH
Eltertstraße 27, 97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:
5. Juli 2022

Erscheinungstermin der August-Ausgabe:
28. Juli 2022

Titelbild: Laura Ford, "Emissary Cats", 2013, Gustavgarten (2022) Bad Homburg, courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg, und Künstlerin

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck und Vervielfältigung von Text und Bildern in Printmedien, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. – auch auszugsweise – nur nach vorheriger Zustimmung der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg erfolgen.

Hier zu Hause.

Sie finden uns an einem weiteren Standort in der Bad Homburger Innenstadt.

Im stilvollen Ambiente des ehemaligen Kaiserlichen Postamts in der Louisenstraße 65 begrüßen Sie unsere Private Banking- und Firmenkunden-Teams. An einem historisch bedeutungsvollen Ort, der Geschichte und Moderne miteinander vereint.

Selbstverständlich bietet Ihnen das Team in unserer Filiale in der Louisenstraße 60 das gewohnte Service- und Beratungsangebot.

Taunus Sparkasse

KUR UND KONGRESS
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE
KAISER WILHELMS BAD
15. JULI – 6. AUG
BAD HOMBURGER
Sommer
3 WOCHEN BUNTES KULTURPROGRAMM
LIVE & OPEN AIR
Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

www.bad-homburger-sommer.de | bad-homburger-sommer

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Taunus Sparkasse
François Blanc Spielbank Bad Homburg seit 1841
GONDER FACILITY SERVICES WE KNOW HOW
seit 1984 LOUISEN ARKADEN gut bedacht mit Qualität & Klasse
Comfort HOTEL BAD HOMBURG
STEIGENBERGER HOTEL BAD HOMBURG
Hotel Villa Kirchoff
MARITIM Kurhotel Bad Homburg
GAMBRINUS
Schlemmer Express
Frankfurt Ticket RheinMain
B&K